



Ausschüsse:

Informationen aus den Sitzungen > **S. 2 - 4**

Wildschweine:

ASP-Führwarnsystem ausgeweitet > **S. 6**



Patientenfürsprecher:

Drei Frauen engagieren sich > **S. 8**

Corona: Die aktuelle Lage in Mittelsachsen

Wie überall in Deutschland sind die Infektionszahlen in Mittelsachsen in den vergangenen Wochen stark gestiegen. Die Inzidenz lag mehrfach über 1000. Das stellt das Gesundheitsamt vor große Herausforderungen, die Kontaktnachverfolgung ist nicht mehr in der bewährten Form möglich.

„Eigentlich ist die Inzidenz höher. Durch die hohe Fallzahl haben wir einen Rückstau bei der Übertragung der Labordaten in unser System“, räumt Landrat Matthias Damm ein. Daher wurde in dieser Woche das System erneut umgestellt.

Ab sofort erfolgen keine Anrufe bei den Betroffenen mehr, die Quarantäne-Bescheide werden durch das Gesundheitsamt automatisch verschickt. Dies lasse die aktuelle Allgemeinverfügung des Landkreises zur Quarantäne zu. „Damit wollen wir den großen Rückstau beseitigen. Viele warten sehr lange auf den Bescheid und diese Zeit muss sich verkürzen“, so Damm. Die Quarantänezeit beträgt des Hausstandes. Hier gibt es dann wieder besondere Regeln für Personen, die geimpft oder genesen sind. Das nebenstehende *Schema* klärt hier auf.

„Wir haben außerdem unsere Internetseite komplett umgebaut, damit man die Informationen noch schneller findet“, so Damm.

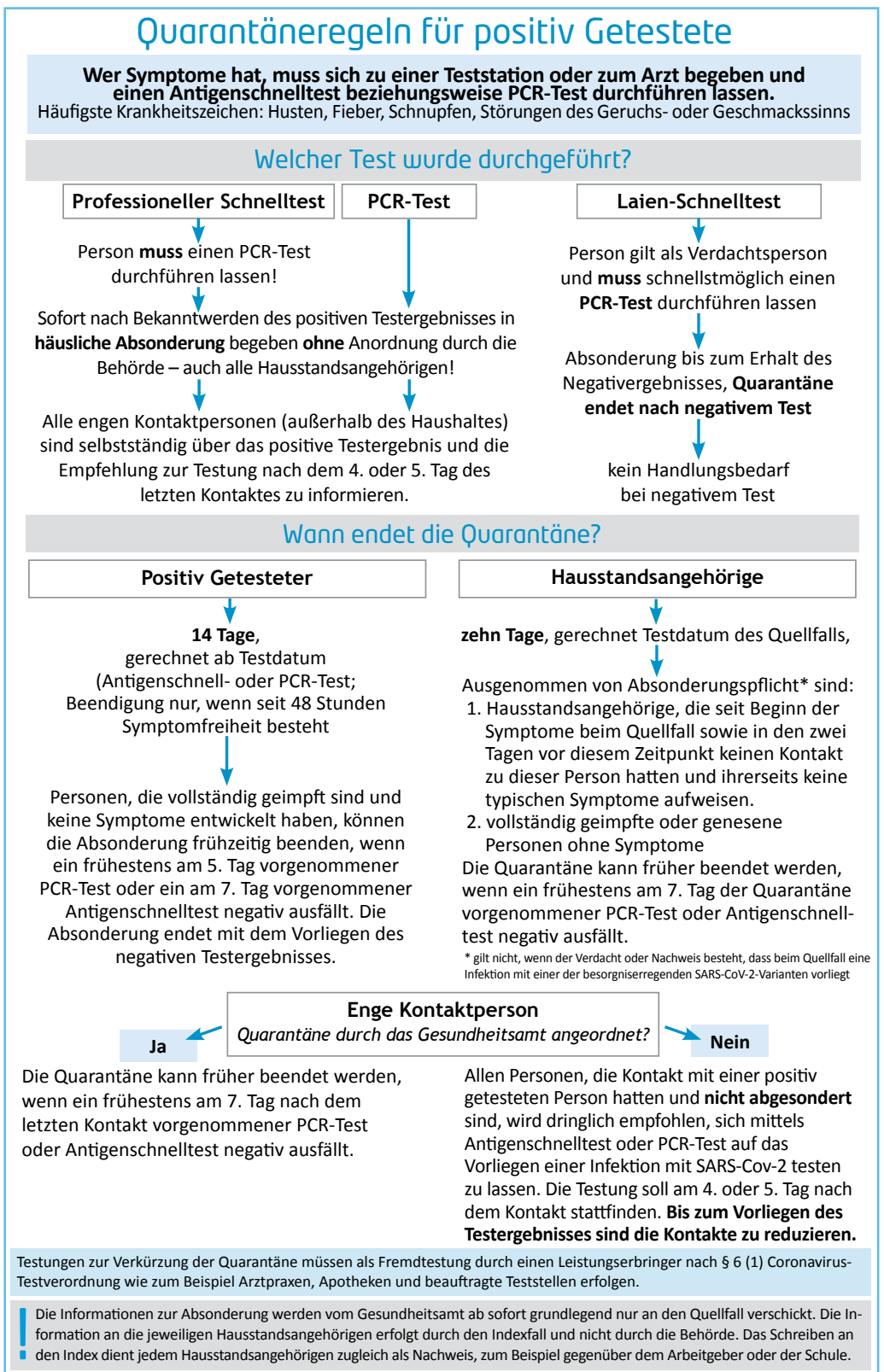
Die positiven Testergebnisse gehen automatisch im Gesund-

heitsamt ein, sodass eine Meldung der Betroffenen an die Behörde entfällt. Der Landrat versichert, dass man im Haus alles dafür tut, um voranzukommen. In das Thema Corona sind über 200 Personen involviert, neben der Erstellung der Quarantänebescheide, den verschiedenen Kontrolltätigkeiten oder der Information über das Corona-Bürgertelefon müssten verschiedene juristische Dinge bearbeitet, das Personal koordiniert und Technik für den Einsatz im Gesundheitsamt umgerüstet werden.

Generell sieht der Landrat die aktuelle Entwicklung mit großer Sorge: „Dass die Zahlen so stark steigen, macht mich betroffen. Die zahlreichen Einschränkungen und Absagen sind sehr schmerzhaft für uns alle, aber angesichts der Lage in den Kliniken folgerichtig.“

Die Verlegungen von Akutpatienten aus Sachsen in andere Bundesländer zeige, dass die Krankenhäuser am Limit seien, wenn nicht sogar darüber hinaus. Man stünde zur aktuellen Situation im Austausch mit zahlreichen lokalen Partnern, wie zum Beispiel dem Deutschen Roten Kreuz (DRK). „Ich freue mich, dass wir in Freiberg wieder eine dauerhafte Impfstelle bekommen. Hinzukommen die Termine in der Fläche. Wir hoffen, dass wir noch ein weiteres Team bekommen“, so Damm. Er bedankt sich bei vielen Ak-

Fortsetzung auf Seite 2



Erreichbarkeit des Landratsamtes Mittelsachsen:

Zentrale Postanschrift:
Frauensteiner Str. 43, 09599 Freiberg
Zentrale Einwahl:
Tel.: 03731 799-0
Fax: 03731 799-3250

E-Mail: landratsamt@landkreis-mittelsachsen.de
Internet:
www.landkreis-mittelsachsen.de

Außenstelle Döbeln
Straße des Friedens 20, Döbeln

Außenstelle Mittweida
Am Landratsamt 3, Mittweida

Erreichbarkeit* des Landratsamtes:
Montag: nach Terminvereinbarung
Dienstag: 09:00 - 12:00 Uhr
13:00 - 18:00 Uhr
Mittwoch: nach Terminvereinbarung
Donnerstag: 09:00 - 12:00 Uhr
13:00 - 18:00 Uhr
Freitag: 09:00 - 12:00 Uhr

* Ausnahmen bilden die KFZ-Zulassungsstellen und das Jobcenter Mittelsachsen. Abweichende Erreichbarkeiten einzelner Bereiche können dem Internetauftritt des Landkreises entnommen werden.

Nächste Ausgabe:
Mittwoch, 22. Dezember 2021
Redaktionschluss:
Montag, 6. Dezember 2021

Impressum

Herausgeber des Mittelsachsenkuriers ist das Landratsamt Mittelsachsen, vertreten durch den Landrat Frauensteiner Straße 43 09599 Freiberg

Redaktion:
Pressestelle des Landratsamtes
André Kaiser
Frauensteiner Str. 43, 09599 Freiberg
Tel.: 03731 799-3305
Fax: 03731 799-3322

Verlag:
Verlag Anzeigenblätter GmbH
Chemnitz
Brückenstraße 15, 09111 Chemnitz
Geschäftsführer:
Tobias Schniggenfittig

Anzeigenkoordination:
BLICK Freiberg
Kirchgässchen 1, 09599 Freiberg
Tel.: 03731 37624100
Fax: 0371 65627410

Druck:
Chemnitz Verlag und Druck
GmbH & Co KG
Brückenstraße 15, 09111 Chemnitz

Vertrieb:
VDL Sachsen Holding GmbH & Co KG
Winklhofer Straße 20, 09116 Chemnitz

Satz:
Page Pro Media GmbH
www.pagepro-media.de

Preisliste Nr. 8 /
gültig ab 1. Januar 2021

Erscheinungsweise:
Der Mittelsachsenkurier erscheint monatlich und wird kostenlos an die Haushalte des Landkreises verteilt.

Der Mittelsachsenkurier liegt im Landratsamt aus, kann abgeholt oder im Internet unter www.landkreis-mittelsachsen.de nachgelesen werden.

Fortsetzung von Seite 1

teuren, die hier mitwirken sowie den Ärztinnen und Ärzten, die Sonderimpfaktionen im Landkreis durchführen. Es passiert auf verschiedenen Ebenen ganz viel, um die Situation beherrschbar zu gestalten. Positiv sieht er, dass sich schon nach dem Aufruf innerhalb weniger Tage mehrere Personen als Unterstützer in Pflegeeinrichtungen im Rahmen des sogenannten Helferpools gemeldet haben. „Hier merken wir die Solidarität der Bevölkerung und ich hoffe, die Aktion läuft wieder so erfolgreich wie im vergangenen Jahr.“ Gesucht

werden insbesondere Menschen mit einer Ausbildung beziehungsweise Kenntnissen in einem pflegerischen, medizinischen oder sozialen Berufsfeld. Aber auch branchenfremde Interessierte können sich über die Internetseite www.landkreis-mittelsachsen.de/pflegenetz elektronisch anmelden, eine Vermittlung läuft dann automatisch.

Insgesamt ruft der Landrat auf, die Kontakte auf ein Minimum zu beschränken: „Ich weiß, viele können dieses Thema nicht mehr hören und wieder gibt es Einschränkungen, wieder ist es so eine unsichere Zeit. Aber jetzt ist erneut jeder Einzelne

gefragt mitzuwirken – egal ob ungeimpft, genesen oder vollständig geimpft. Nach wissenschaftlichen Angaben müssen wir die Kontakte um 70 Prozent reduzieren. Unser Ziel muss es sein, von den der hohen Zahl der Neuinfektionen herunterzukommen.“

3G im Amt

Für die Besucherinnen und Besucher im Landratsamt gilt seit dem 29. November die sogenannte 3G-Regel. Das heißt, es bedarf eines Nachweises, dass man geimpft, genesen oder negativ getestet ist. Zu Hause durchgeführte Selbsttests zählen hier nicht, sondern der Nachweis

einer zugelassenen Teststation. Das Landratsamt ist grundsätzlich für Besucher geschlossen. Die Fachbereiche vergeben jedoch Termine, sofern der persönliche Kontakt unaufschiebbar ist. Ausgenommen von der vorgenannten Terminregelung sind die Fahrerlaubnisbehörde und die Kfz-Zulassungsstelle.

(Stand 30. November 2021)

Hinweis:

Das Bürgertelefon des Landkreises zu Corona ist montags bis donnerstags zwischen 09:00 und 15:00 Uhr sowie freitags von 09:00 bis 12:00 Uhr unter der Rufnummer 03731 799-6249 erreichbar.

Ausschuss bewilligt zusätzliche Gelder für Straßenbauprojekte

Der Ersatzneubau der Gewölbe- und Bogenbrücke in Berthelsdorf über die Kreisstraße (K) 8233 verteuert sich um rund 275.000 Euro auf insgesamt rund 721.000 Euro. Darüber setzte Ute Friedrich, Leiterin der Abteilung Straßen im Landratsamt die Mitglieder des Ausschusses für Umwelt und Technik im November in Kenntnis. Diese wurden über einen entsprechenden Eilentscheid des Landrates zur Bewilligung der Mittel informiert. „Die Eilentscheidung des Landrats war notwendig, da der Bauzeitraum der Maßnahme spätestens bis 30. September dieses Jahres abgeschlossen sein musste. Nur damit konnte der Bewilligungszeitraum für eine 100-prozentige Förderung über das Hochwasserschadenprogramm des Freistaates gewährleistet werden“, erläuterte Friedrich. Dieser Ersatzneubau ist die letzte realisierte Maßnahme zur Schadensbeseitigung des Hochwassers 2013. Die Zuschlagserteilung für die Durchführung der Bauleistung erfolgte im Juli 2020. „Im Zuge der Baudurchführung ergaben sich Mehrkosten aus coronabedingten Bauzeitverzögerungen und den damit verbundenen Winterbaumaßnahmen“, so Ute Friedrich.

Fahrbahnerneuerung in Ottendorf wird teurer

Die Sanierung der Fahrbahn der ehemaligen Staatsstraße (S) 200 und jetzigen Kreisstraße 8250 in Ottendorf verteuert sich um rund 49.500 Euro. Die Deckung



Foto: Landratsamt

der Mehrkosten erfolgt aus dem Budget, das eigentlich für den vierten Abschnitt des Ausbaus der K 8203 in der Ortslage Mühlbach eingestellt war. Dieses Vorhaben wird im laufenden Haushaltsjahr aber nicht mehr realisiert, ein entsprechender Fördermittelantrag wurde zurückgezogen, da nach Fortschreibung der Planung und der damit verbundenen Kostenfortschreibung die Maßnahme im aktuellen Haushaltsplan nicht mehr abbildbar war. Ob und wann diese Maßnahme wieder aktiviert wird, hängt vordringlich von der Gestaltung der für 2023 avisierten neuen Förderverfahren ab.

„In einer 2019 unterzeichneten Umstufungsvereinbarung mit dem Landesamt für Straßenbau und Verkehr sind wir von Kosten von rund 957.500 Euro für den Bau einer Stützwand sowie die Fahrbahnerneuerung in Ot-

tendorf ausgegangen“, so Ute Friedrich. Aufgrund enormer Preissteigerungen im Baugeerbe kann dieser Finanzrahmen jedoch nicht eingehalten werden. Dies führt zu einer Kostensteigerung von insgesamt rund 191.900 Euro. „Hierfür wurden im Haushaltsjahr 2021 bereits überplanmäßige Auszahlungen in Höhe von rund 142.400 Euro in Zuständigkeit der Verwaltung bewilligt“, erläuterte Friedrich. Für die Durchführung der Maßnahmen und die Sicherung der Gesamtfiananzierung war die Bewilligung einer weiteren überplanmäßigen Auszahlung im Haushaltsjahr 2021 in Höhe von 49.500 Euro durch die Mitglieder des Ausschusses für Umwelt und Technik erforderlich.

Der Bau der Stützwand erfolgte von November 2020 bis September 2021. Im September 2021 begann die Umsetzung

des zweiten Bauabschnittes, der Fahrbahnerneuerung, mit einer geplanten Bauzeit bis April 2022. Die Arbeiten realisiert eine Chemnitzer Firma zum Preis von rund 449.500 Euro, wie Landrat Matthias Damm die Gremienmitglieder informierte.

Die Fahrbahnerneuerung erfolgt in zwei Teilstücken: Die Arbeiten im ersten Teilabschnitt – beginnend nach der Kreuzung Hauptstraße/Mittweidaer Straße bis zur Zufahrt Landwirtschaftsgenossenschaft Ottendorf/Krumbach – erfolgen unter Vollsperrung. Diese Arbeiten sollen Mitte Dezember abgeschlossen sein.

Neuer Belag für Straße nach Kattnitz

Nach der Winterpause bis wahrscheinlich Ende April 2022 startet der zweite Teilabschnitt: Zufahrt der Landwirtschaftsgenossenschaft Ottendorf/Krumbach bis Anbindung an den Ausbaubereich der S 200. Hier erfolgt eine halbseitige Sperrung mit Ampelregelung. Der Durchgangsverkehr wird über die S 200 und die S 241 (Altmittweida) sowie die K 8251 geführt. Die Zufahrt zur Ortslage Zschöppichen und Krumbach erfolgt über die K 8250 von der S 200 aus.

Der Landrat informierte zudem über die Vergabe der Bauleistungen an der K 7511: Zwischen Noschkowitz und Kattnitz erneuert ein Etzdorfer Unternehmen die Fahrbahn zum Preis von rund 456.000 Euro.

Rochlitzer Gymnasium erhält neuen Sportplatz

Der Landkreis Mittelsachsen plant am Johann-Mathesius-Gymnasium in Rochlitz die Neuerrichtung eines Sportplatzes. „Die bauliche Maßnahme umfasst die Errichtung von Mehrzweckkleinspielfeldern für jeweils Handball, Basketball, Volleyball und Badminton mit Tor- und Netzanlagen. Für den Leichtathletiksport werden eine 60-Meter-Kurzstrecken-

laufbahn, eine Rundlaufbahn, eine Kugelstoßübungsanlage, eine Weitsprunggrube und eine 400 Quadratmeter große Gymnastikwiese errichtet“, erläuterte Peter Schubert, Leiter der Abteilung Interner Service im Landratsamt Mittelsachsen. Gegenüber der Sporthalle wird eine Sitzreihe mit 54 Sitzplätzen angeordnet. Ballspielflächen und Laufbah-

nen sollen aus wasserdurchlässigen, strapazierfähigen PU-Kunststoffflächen bestehen, das Sportfeld wird mit einem sechs Meter hohen, anthrazitfarbenen Ballfangzaun gesichert.

Die Baumaßnahme ist in den Haushaltsplänen 2019 bis 2022 enthalten. Die Gesamtkosten der Maßnahme betragen rund 900.000 Euro und werden zu

Dreivierteln über das Programm „Brücken in die Zukunft“ gefördert.

Die Mitglieder des Ausschusses für Umwelt und Technik vergaben den Zuschlag für die Sportplatzbauarbeiten an eine Milkauer Firma. „Die Auftragssumme beträgt rund 504.000 Euro und liegt damit erfreulicherweise rund 38 Prozent unterhalb der Kostenbe-

rechnung vom September“, so Peter Schubert.

Die Abweichung begründe sich in der frühzeitig durchgeführten Ausschreibung und der damit verbundene Auftragsgenerierung für 2022 des Bieters, ergänzte er.

Die Arbeiten sollen im Februar 2022 beginnen und voraussichtlich bis August 2022 dauern.

Geld für Notsicherung des Wechselburger Schlosstdaches

Der Ausschuss für Umwelt und Technik hat für das laufende Haushaltsjahr überplanmäßige Auszahlungen in Höhe von rund 205.000 Euro für die Notsicherung des Daches am Schloss Wechselburg bewilligt. Der Landkreis finanziert die Ausgaben vor und bekommt sie in vollem Umfang in Form von Fördermitteln seitens des Landesamtes für Denkmalpflege erstattet.

Derzeit sind Peter Schubert zufolge vor allem Schäden in der Dacheindeckung und den Dachentwässerungsanlagen dringend zu sanieren, da durch eindringendes Wasser Schäden im Dachtragwerk entstehen. Mauerschwellen und Simse unterhalb des Daches sind ebenfalls bereits stark durchfeuchtet. „Es droht massiver

Hausschwammbefall“, so der Leiter der Abteilung Interner Service im Landratsamt. Die größten Schäden am Dach befinden sich im Bereich der Hauptkehlen im Innenhof. Dieser Teil des Daches soll in einem ersten Bauabschnitt saniert werden. Das Schloss ist derzeit ohne Nutzung und vom Verfall bedroht.

„Die Zukunft dieses barocken Bauwerks ist für uns als Landkreis und Eigentümer weiterhin ein wichtiges Anliegen. Da im Hinblick auf eine infrage kommende Nutzung durch mögliche Interessenten zahlreiche offene Fragen bestehen, ist eine belastbare Äußerung zur künftigen Nutzung derzeit noch nicht möglich“, sagte Landrat Matthias Damm. Die zwingend notwendigen Sicherungsmaßnahmen und Reparaturen wür-



Schloss Wechselburg: Das Dach muss notgesichert werden.

Foto: Landratsamt

den einerseits vorgenommen, um den Anforderungen des Sächsischen Denkmalschutzgesetzes sowie der Verkehrssiche-

rungspflicht nachzukommen. „Und andererseits bedarf es einer Eindämmung des Verfalls des Schlosses auch, um die Ver-

kaufsfähigkeit des Gebäudes für zukünftige Erwerber und Nutzer zu erhalten“, so Damm abschließend.

AMTLICHE MITTEILUNG

Aufgrund der aktuell geltenden Sächsischen Corona-Notfall-Verordnung ist das Tragen eines medizinischen Mund-Nasen-Schutzes während der Ausschusssitzung erforderlich.

Einladung zur Sondersitzung (12. Sitzung) des Verwaltungs- und Finanzausschusses am Mittwoch, dem 15. Dezember 2021

Ort: Kultur- und Sportbetrieb Hartha „HarthArena“, 04746 Hartha, Döbelner Straße 55, Spiegelsaal
Beginn: 14:00 Uhr

Tagesordnung Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung
2. ZD2021/15 – Beschaffung von mobilen Endgeräten für Lehrkräfte an kreiseigenen Schulen sowie Clientsystemen und Monitoren zur Erweiterung der bestehenden IT-Landschaft der Schulen des Landkreises Mittelsachsen VFA 025/2021
3. Informationen/Sonstiges

Interessierte Bürger sind herzlich eingeladen.

gez. Matthias Damm
Landrat

Aufgrund der aktuell geltenden Sächsischen Corona-Notfall-Verordnung ist das Tragen eines medizinischen Mund-Nasen-Schutzes während der Sitzung des Kreistages erforderlich. Zusätzlich gilt die Vorlagepflicht eines Impf-, Genesenen- oder Testnachweises (3G-Regel).

Einladung zur 12. Sitzung des Kreistages Mittelsachsen am Mittwoch, dem 15. Dezember 2021

Ort: Kultur- und Sportbetrieb Hartha „HarthArena“, 04746 Hartha, Döbelner Straße 55
Beginn: 15:00 Uhr

Tagesordnung Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung
2. Informationen des Landrates
3. Ausscheiden des Kreisrates Daniel Rennert aus dem Kreistag Mittelsachsen BV-KT 173/2021
4. Ausscheiden der Kreisrätin Odette Lamkhizni aus dem Kreistag Mittelsachsen BV-KT 178/2021
5. Bestellung von ehrenamtlichen Stellvertretern des Kreisbrandmeisters BV-KT 162/2021
6. Verleihung der Verdienstmedaille des Landkreises Mittelsachsen 2021 BV-KT 171/2021
7. Satzung zur 2. Änderung der Satzung des Landkreises Mittelsachsen über die Erhebung von Gebühren für die Durchführung der Notfallrettung und des Krankentransportes im Landkreis Mittelsachsen BV-KT 164/2021
8. Schlussbericht über die örtliche Prüfung des Jahresabschlusses und des Rechenschaftsberichtes des Landkreises Mittelsachsen zum 31.12.2019 InfoKT 014/2021
9. Feststellung des Jahresabschlusses zum 31. De-

zember 2019 des Landkreises Mittelsachsen für das Haushaltsjahr 2019 BV-KT 168/2021

10. Wirtschaftspläne 2022 der Beteiligungsunternehmen des Landkreises Mittelsachsen BV-KT 179/2021
11. 13. Beteiligungsbericht des Landkreises Mittelsachsen für das Geschäftsjahr 2020 BV-KT 172/2021
12. Verkauf von Anteilen der DBI-EWI GmbH mit Sitz in Freiberg im Rahmen eines Management-Buy-Out BV-KT 169/2021
13. Weiterleitungs- und Gesamtfinanzierungsvereinbarung sowie Kooperationsvereinbarung zur Umsetzung des Ausbaus und der Sanierung der Seebühne an der Talsperre Kriebstein BV-KT 176/2021
14. Bewilligung überplanmäßiger Aufwendungen/Auszahlungen im Haushaltsjahr 2021 für den sozialen Bereich in Zuständigkeit der Abteilung Soziales BV-KT 170/2021
15. 1. Änderung des Maßnahmenplanes des Landkreises Mittelsachsen zur Gewährung von Zuwendungen nach § 12 des Sächsischen Investitionskraftstärkungsgesetzes „Brücken in die Zukunft“ i. V. m. VwV Invest Schule BV-KT 161/2021
16. Abfallgebührenkalkulation des Landkreises Mittelsachsen für die Kalkulationsperiode 2022 – 2023 BV-KT 166/2021
17. Fünfte Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Abfallentsorgungsgebühren im

Landkreis Mittelsachsen – Abfallgebührensatzung (Ags) vom 26.09.2013 BV-KT 167/2021

18. Fortführung der Mitgliedschaft bzw. Beendigung der Mitgliedschaft des Landkreises Mittelsachsen im Abfallwirtschaftsverband Chemnitz (AWVC) BV-KT 165/2021
19. Antrag der Fraktion DIE LINKE. im Kreistag Mittelsachsen zum Thema „Erarbeitung eines regionalen Energie- und Klimaschutzkonzeptes“ BV-KT 175/2021
20. Antrag der CDU/RBV-Fraktion im Kreistag Mittelsachsen zur umfassenden Bürgerbeteiligung beim Bau von Windenergieanlagen BV-KT 177/2021
21. Landratswahl am 12. Juni 2022 (Zweiter Wahlgang: 3. Juli 2022) Festsetzung der Anzahl und Wahl der Beisitzer/innen und Stellvertreter/innen für den Kreiswahlausschuss Wahl der/des Vorsitzenden des Kreiswahlausschusses sowie dessen/deren Stellvertreter/in BV-KT 160/2021
22. Terminplan für die Sitzungen des Kreistages Mittelsachsen für das Jahr 2022 BV-KT 174/2021
23. Anfragen der Kreisräte
24. Informationen/Sonstiges

Interessierte Bürger sind herzlich eingeladen.
gez. Matthias Damm
Landrat

Ausschuss tagte: Schulsozialarbeit fortgeführt, Suchtprävention verstärkt

Schulsozialarbeit

Alle 38 bestehenden Schulsozialarbeit-Projekte an Oberschulen, Gymnasien, Grundschulen und Lernförderschulen können vollumfänglich fortgeführt werden. Das beschloss der Jugendhilfeausschuss. Der Landkreis erhält dafür rund 2,39 Millionen Euro vom Freistaat, was eine Erhöhung gegenüber dem Vorjahr um rund 140.000 Euro bedeutet. Damit können zunächst tarifliche Steigerungen der freien Jugendhilfeträger als Arbeitgeber der Schulsozialarbeit ausgeglichen werden. Weiterhin wird der Ausbau eines zusätzlichen Projekts vorbereitet. „Die Zeiträume der coronabedingten Schulschließungen zeigten, dass Schulsozialarbeit insbesondere auch während geschlossener Schulen als flexible, kreative und stark in Anspruch genommene, unterstützende Ressource insbesondere für Kinder, Jugendliche und Eltern zur Krisenbewältigung agierte“, so Anett Voigtländer von der Abteilung Jugend und Familie.

Das Hauptaugenmerk der Sitzung des Jugendhilfeausschusses lag auf der Gewährung von Fördermitteln, die teilweise vom Freistaat kommen. „Wir haben damit die Möglichkeit, flächendeckend Angebote für die ganz individuellen Problemstellungen und Anliegen der Kinder, Jugendlichen und Familien vorzuhalten“, so Landrat Matthias Damm. Er bedankte sich für das Engagement der Träger und deren Beschäftigten in diesem Bereich. „Gerade in dieser für viele nicht einfachen Situation ist diese professionelle Arbeit so wichtig.“

Angebote der offenen Kinder- und Jugendarbeit

Das Angebot der offenen Kinder- und Jugendarbeit im Landkreis wird ausgebaut. In der Gemeinde Hartmannsdorf soll ein neuer Jugendclub geschaffen werden. „Da in der Gemeinde Bedarf an sozialpädagogisch begleiteten und betreuten Angeboten für Kinder und Jugendliche nachgewiesen wurde, wird eine

Fachkraftförderung vorgeschlagen“, erläutert Heidi Richter, Leiterin der Abteilung Jugend und Familie. Aus fachlicher und jugendhilfeplanerischer Sicht soll sich das Angebot „perspektivisch zu einem selbstverwalteten Jugendclub gegebenenfalls mit mobiler sozialpädagogischer Begleitung entwickeln“, ergänzt sie. Die Konzeption sei entsprechend darauf ausgerichtet. In Mittelsachsen existieren 52 selbstverwaltete Jugendclubs, die zur Förderung vorgeschlagen wurden. Neu hinzugekommen sind der Jugendzentrum Bretterbude e. V. in Schellenberg sowie der Jugendclub Frauenstein e. V.

Verstärkung der Suchtprävention

Mit einer neuen konzeptionellen Ausrichtung der Angebote Suchtprävention in Form der „Werkstatt Konsumkompetenz“ sowie für die „Mobile Fachstelle gegen sexuelle Gewalt an Kindern und Jugendlichen“ wurde begonnen. „Insbesondere im Be-

reich der Suchtprävention soll in Form von Multiplikatorenarbeit und Anleitung von Fachkräften vorrangig im schulischen Kontext Maßnahmen entwickelt und die Arbeitshilfe ‚Schulischer Präventionsplan‘ eingeführt sowie präventive Angebote zielgerichtet an mittelsächsischen Schulen wirksam und nachhaltig umgesetzt werden“, erläuterte Heidi Richter. Der beantragten Aufstockung der Fachkräfteförderung stimmten die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses zu. Im Präventionsbereich Medienkompetenzentwicklung, konkret für das Medienprojekt Jugendschutz, ist ebenfalls mehr Personal erforderlich. „Dieser Mehrbedarf ist begründet im allgemeinen Voranschreiten der Digitalisierung und im verstärkten Einsatz elektronischer Kommunikationsmittel und Medien in der Kinder- und Jugendarbeit“, so Richter. Aber auch das gestiegene Nutzerverhalten Kinder und Jugendlicher unterstreiche den Bedarf an Maßnahmen und Angeboten, die einem

frühzeitigen, schädigenden Gebrauch oder gar Missbrauch im Umgang mit digitalen Kommunikationsmitteln vorbeugen und auf mögliche Gefahren in den sozialen Netzwerken oder im Internet hinweisen sollen.

Halbe Million Euro für die Familienbildung und -begleitung

Drei Träger der freien Jugendhilfe sind im Landkreis in der Familienbildung und Familienbegleitung aktiv. „Die drei Angebote enthalten ein breites Spektrum an Leistungen und Einzelmaßnahmen an den Standorten Freiberg, Mittweida und Döbeln und decken durch eine ergänzende mobile Angebotsstruktur auch den Bedarf in den Umlandgemeinden ab“, so Heidi Richter. Sie wirken präventiv und unterstützend und zielen darauf ab, Erziehungs-, Beziehungs- und Alltagskompetenzen in Familien wirksam und nachhaltig zu vermitteln. Für die Förderung der Angebote rechnet der Landkreis mit Ausgaben in Höhe von knapp 530.000 Euro.

62 Mittelsachsen als Pate ausgebildet

Die Zahl der vermittelten Familienpatenschaften steigt. Das geht aus dem Jugendhilfebericht 2019/2020 hervor. „37 Familien konnten von diesem niedrigschwelligem Angebot, das in Kooperation mit drei Trägern der freien Jugendhilfe auf- und ausgebaut wurde, 2020 profitieren“, erläuterte Karin Klotzsche, Jugendhilfeplanerin im Landratsamt. Bei den Familienpaten handelt es sich um eine Variante der Nachbarschaftshilfe für Familien, deren jüngstes Kind nicht älter als drei Jahre ist. Insgesamt waren im vergangenen Jahr 82 Frauen und Männer als ehrenamtliche Familienpaten aktiv. „Aufgrund der Altersbegrenzung der Kinder gibt es im Verlauf des Jahres Zu- und Abgänge. Das heißt aber nicht, dass die Personen sich dann nicht mehr um die Familien kümmern. Sie fallen lediglich aus der Statistik für dieses Bundesförderprogramm“, so Karin Klotzsche. Der Landkreis hat über die Ehrenamtsförderung ein Anschlussprojekt für Familien mit älteren Kindern geschaffen. Zum Stichtag 31. Dezember

2020 standen im Landkreis 62 ausgebildete Familienpaten zur Verfügung, die zwischen 30 und 65 Jahre alt sind. Es gab 37 aktive Familienpatenschaften sowie 23 noch nicht vermittelte Familien. „Das Interesse an der Nutzung dieses primärpräventiven Angebotes bei Familien ist sehr groß, die Vermittlung eines passenden ehrenamtlichen Familienpaten ist nicht zuletzt aufgrund der Größe des Landkreises und der ländlichen Struktur eine Herausforderung. Dennoch konnten Familienpaten bereits in sehr viele Familien vermittelt werden“, so Karin Klotzsche.

Schwerpunkte und Inhalte des Projektes sind auf die Begleitung der Kinder sowie die Unterstützung der Eltern bei der Bewältigung der Herausforderungen des Alltags ausgerichtet. Familienpaten sind Ansprechpartner bei lebenspraktischen Angelegenheiten und werden oft zur Vertrauensperson für Eltern und Kinder. Allen Familienpaten werden Basisschulungen, Austauschmöglichkeiten mit anderen Familienpaten sowie

fachliche Begleitung durch die Familienpaten Koordinatorinnen angeboten. „Die Schulungen werden fortlaufend nach Bedarf angeboten“, so Familienpaten Koordinatorin Katrin Ballschuh. Das Jugendamt freue sich immer über Freiwillige, die sich als Familienpaten ehrenamtlich engagieren möchten. „Eine große Nachfrage besteht unter anderem in der Region Döbeln und Mittweida – hier speziell in Hainichen und Penig/Rochlitz“, so Katrin Ballschuh. Interessierte können sich per E-Mail an netzwerk@landkreis-mittelsachsen.de wenden.

Der Jugendhilfebericht gibt einen umfassenden Einblick in die Arbeit des mittelsächsischen Jugendamtes und wird seit 2010 fortgeschrieben und auf der Internetseite des Landkreises veröffentlicht. Aus diesem geht weiterhin hervor, dass im vergangenen Jahr erneut die Zahl der Fälle von Unterhaltsvorschuss mit 4142 (2018: 4275) leicht zurückgegangen ist. 2020 erhielten durchschnittlich 89 von 1000 im Landkreis wohnhaften Minderjährigen



Der Landkreis sucht engagierte Mittelsachsen, die Familien im Alltag unterstützen. Foto: www.stock.adobe.com/wavebreak3

Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz. Zudem geht aus dem Bericht hervor, dass so viele Väter wie noch nie Bundeselterngeld beantragt und beansprucht haben. „Der Anteil der Väter an den Zahlungsempfängern erreichte mit 31 Prozent im Jahr 2020

den höchsten Wert seit 2010“, so Karin Klotzsche. Die Auszahlungen für Bundeselterngeld erhöhten sich von 2019 zu 2020 um sieben Prozent auf eine Gesamtsumme von rund 21,2 Millionen Euro. Davon gingen rund 1,8 Millionen Euro an die Väter.

Busse werben für Welterbe

Zwei Busse der REGIOBUS Mittelsachsen GmbH kommen im Welterbe-Design im Linienverkehr zum Einsatz. Mitte November wurden sie in Freiberg vorgestellt. In der Form eines Comics erzählt die Gestaltung, was das Welterbe ausmacht und was es in der Region zu entdecken gibt.



Zwei neue Busse im Welterbe-Design sind ab sofort im Landkreis unterwegs. Auf dem Freiburger Untermarkt wurden sie Mitte November präsentiert.

Foto: Landratsamt

Zwei Busse der REGIOBUS Mittelsachsen GmbH kommen im Welterbe-Design im Linienverkehr zum Einsatz. Mitte November wurden sie in Freiberg vorgestellt. In der Form eines Comics erzählt die Gestaltung, was das Welterbe ausmacht und was es

in der Region zu entdecken gibt. Je nach Bedarf verkehren die beiden Fahrzeuge vorrangig auf Linien innerhalb des Landkreises Mittelsachsen und auf weiteren Strecken unter anderem nach Annaberg-Buchholz, Chemnitz oder Dresden. Die Werbung ist

ein Gemeinschaftsprojekt des Vereins Welterbe Montanregion Erzgebirge e. V. und der SAXONIA Standortentwicklungs- und -verwaltungsgesellschaft mbH. Die beiden Geschäftsführer Steve Ittershagen und Heiko Schwarz sind sich sicher, dass damit die

Welterbe-Botschaft nun noch besser ankommt. „Wir wollen nicht nur Gäste von außerhalb erreichen - uns ist es auch wichtig, die Einwohner unserer Region mitzunehmen und zu zeigen, welchen fantastischen Schatz wir hier sprichwörtlich vor der

Haustür haben“, hält Steve Ittershagen fest. „Das Sponsoring-Projekt trägt wunderbar zur regionalen Identitätsstiftung bei und entspricht damit dem Standortentwicklungsgedanken der SAXONIA GmbH“, so Geschäftsführer Heiko Schwarz.

Vorgestellt: Naturschützer in Mittelsachsen

Luise Schenk ist seit dem vergangenen Jahr als Naturschutzhelferin für die untere Naturschutzbehörde beim Landratsamt in Mittelsachsen tätig. Sie hat Umweltmonitoring in Dresden studiert und leitet derzeit die Naturschutzstation Herrenhaide.

Warum sind Sie in Sachen Naturschutz unterwegs?

Schon seit meiner Kindheit halte ich mich am liebsten draußen auf. Jedes Mal wieder bin ich begeistert, welche Formen- und Farbenvielfalt die Natur bereithält. Mein Ziel ist es, einen Beitrag dafür zu leisten, dass diese Vielfalt erhalten bleibt. Und ich möchte mein Wissen sowie die Begeisterung für die Natur gern an andere weitergeben.



Luise Schenk ist ehrenamtliche Naturschutzhelferin. Foto: Reimund Franzke

Wie haben Sie sich das Wissen für die Naturschutzaufgabe erworben?

Sehr viel habe ich aus meinem Freiwilligen ökologischen Jahr (FÖJ) und dem Studium in Dresden mitgenommen. Auch meine Eltern haben mir einiges über die Natur beigebracht und mein Interesse an ihr geweckt. Der Austausch mit anderen Naturschutzhelfern und Spezialisten ist mir sehr wichtig. Immer neugierig zu bleiben, das ist mein Motto.

Wie bringen Sie sich konkret als Naturschutzhelferin ein?

Derzeit betreue ich ein Flächen- naturdenkmal, welches direkt

an die Naturschutzstation angrenzt. Hier streife ich regelmäßig durch das teils sumpfige Gelände und beobachte mit allen Sinnen. Ein Müllbeutel, das Fernglas, Bestimmungs-Apps auf dem Handy oder Bestimmungsliteratur in der Tasche sowie eine Kamera sind dabei meine stetigen Begleiter. Die genaue Erfassung dessen, was dort zu sehen ist, hilft dabei ,Veränderungen festzustellen und Rückschlüsse zu ziehen, was Ursachen für diese Veränderungen sein könnten und denen entgegenzusteuern. Regelmäßige Besuche des Gebiets sind daher wichtig, um Gefah-

ren besser und rechtzeitig zu erkennen.

Was motiviert Sie bei der Aufgabe?

In der Natur zu sein ist immer ein kleines Abenteuer. Entdecken und Erforschen bereitet mir sehr viel Freude. Ich fühle mich dabei frei und so manche Probleme des Alltags sind plötzlich weit entfernt. Immer wieder treffe ich Gleichgesinnte verschiedenen Alters mit denen ich mich austauschen kann und die meine Faszination teilen. Zudem lerne ich nie aus. Und meine Neugier wird stets belohnt.

Überregionaler Preis fördert Welterbe-Gedanken

Projekte rund ums Welterbe fördert die Stadt Freiberg in der gesamten Montanregion mit dem mit 5.000 Euro dotierten Förderpreis „Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří“. Für diesen Preis kann sich noch bis Jahresende beworben werden. Er soll unterschiedliche Ideen und Projekte des Welterbeprozesses fördern und begleiten und so die Region weiter bekannt machen.

Im vergangenen Jahr waren zur Premiere dieses Preises 16 Vorschläge eingereicht worden. Überzeugt haben die Jury sowohl die Kleinen Forscher an

der Technischen Universität Bergakademie mit ihrer Idee eines Welterbespiels, wie auch Dr. Dieter Mucke aus Großschirma mit seinem Vorhaben, die Kurprinzer Bergwerkskanäle für Touristen zugänglich zu machen. Erhalten können den Förderpreis Einzelpersonen oder eine Gruppe, deren Mitglieder gemeinsam an einem Projekt arbeiten. Die bis jeweils 31. Dezember jeden Jahres eingereichten Vorschläge dürfen noch nicht prämiert oder durch eine andere Institution gefördert sein.

Mehr Informationen gibt es unter www.freiberg.de/welterbe.

Aufruf: Förderung der Akteure 2022

Auch im Jahr 2022 lobt der Förderverein für Heimat und Kultur in der Lommatzcher Pflege e. V. wieder die kleine Vereinsförderung „Förderung der Akteure“ aus. Die Beträge liegen zwischen 100 und 500 Euro. Zuwendungsfähig sind vor allem eingetragene Vereine, eingetragene Genossenschaften oder Kirchen. Gefördert werden beispielsweise Feste, Veranstaltungen oder Ausstellungen in den Kommu-

nen des LEADER-Gebietes Lommatzcher Pflege.

Anträge für das Jahr 2022 sind bis 28. Februar 2022 im Büro für Regionalentwicklung LEADER-Gebiet Lommatzcher Pflege, Nossender Straße 3/5 in 01623 Lommatzsch einzureichen.

Mehr Informationen sowie Hinweise und wichtige Dokumente zum Download stehen unter www.lommatzcher-pflege.de im Internet bereit.

Jobcenter präsentiert sich in Mittweida in neuer Geschäftsstelle

Das Jobcenter Mittelsachsen bezog Ende November in Mittweida seine neue Geschäftsstelle. In unmittelbarer Nähe zur Zschopau wurde das historische Bauwerk der ehemaligen Baumwollspinnerei in den vergangenen Monaten umgebaut. Seit dem 1. Dezember 2021 stehen die Türen der neuen Geschäftsstelle in Mittweida, Hainichener Straße 66 a, offen. Martina Neubert, Geschäftsführerin des Jobcenters führt aus: „Viele kennen das imposante Gebäude. Die Gestaltung der Räume, der barrierefreie Zugang und die gute Erreichbarkeit mit dem Mittweidaer Stadtverkehr sind Pluspunkte für unsere tägliche Arbeit mit den Men-

schon.“ Ebenfalls stehen im neuen Standort Möglichkeiten zur Stellensuche zur Verfügung. Am Standort Hainichen be-

dete die Jobcenter-Geschäftsstelle am 25. November 2021 den Dienstbetrieb. Die SGB II-Kundinnen und Kunden werden

künftig in Mittweida vermittlungsbetreut.

Mit der Zusammenführung beider Geschäftsstellen in das neue Objekt in Mittweida werden im Jobcenter die verfügbaren Kapazitäten weiter gebündelt.

Ebenfalls mit Beginn Dezember änderte sich die Adresse für sämtliche Postsendungen an das Jobcenter Mittelsachsen.

Postadresse neu:

**Hainichener Straße 66a,
09648 Mittweida.**

Die Erreichbarkeit des Jobcenters Mittelsachsen ist weiterhin unter der bekannten Servicenummer **03727 9966-900** von Montag bis Freitag in der Zeit von 08:00 bis 18:00 Uhr gewährleistet.



Die neue Jobcenter-Geschäftsstelle in Mittweida.

Foto: Gerd Göbelbecker

KURZ NOTIERT

Amt am 24. und 31.

Dezember geschlossen

Das Landratsamt hat am 24. und 31. Dezember geschlossen. Die Fachbereiche sind ab 27. Dezember beziehungsweise dem 2. Januar wieder, wie gewohnt, erreichbar. Ausführliche Informationen zu Fachbeziehungsweise Antragsverfahren gibt es unter dem Punkt Bürgerservice im Internet unter www.landkreis-mittelsachsen.de.

Kultur sucht

In der Mittelsächsischen Kultur gGmbH ist für die Geschäftsleitung die Position eines Verwaltungsmitarbeiters (m/w/d) zum nächstmöglichen Zeitpunkt zu besetzen. Nähere Informationen zum Aufgabengebiet und Anforderungen gibt es unter www.kultur-mittelsachsen.de/unternehmen-karriere im Internetauftritt der Einrichtung.

Ausgaben im Bereich Jugendhilfe deutlich gestiegen

Der Verwaltungs- und Finanzausschuss hat überplanmäßige Ausgaben in Höhe von insgesamt 1,36 Millionen Euro für den Bereich Jugend und Familie bewilligt. Der Fehlbetrag setzt sich aus überplanmäßigen Aufwendungen im Bereich „Unterhaltsvorschuss“ und „Hilfen zur Erziehung“ zusammen.

Beim Unterhaltsvorschuss kam es zur Erhöhung der Ausgaben,

weil die Beträge außerplanmäßig angehoben worden sind.

Der Fehlbetrag im Bereich „Hilfen zur Erziehung“ kann im Wesentlichen auf den Fallanstieg im Bereich Heimerziehung zugeordnet werden. „Familien, vor allem Alleinerziehende, fühlen sich im erhöhten Maß überfordert und teilweise nicht mehr in der Lage, ihre Kinder zu versorgen. Hinzu kommen die Auswir-

kungen der Corona-Pandemie“, erklärt Heidi Richter, Leiterin der Abteilung Jugend und Familie. Mit zunehmender Dauer der Einschränkungen entwickelten sich unter anderem durch die räumliche Begrenzung auf das häusliche Umfeld, die virtuelle Beschulung, ungewohnte ganztägige Betreuungssituationen mit Kleinkindern und Existenzängste bei Arbeitsplatzverlust komplexe

Problemlagen in den Familien.

Die Anzahl der befristeten oder dauerhaften Fremdunterbringungen in einer stationären Erziehungseinrichtung steigt im Landkreis seit dem Jahr 2019 wieder an. Im Jahr 2018 waren es 123 Fälle, 2020 145 und im aktuellen Jahr bis zum 30. September 165.

Wie in der Vergangenheit hält der Zuzug von Familien, deren Kin-

der im Heim untergebracht sind, an. Für das Jahr 2021 waren bis zum 30. September insgesamt 16 Neufälle, die auf einen Zuständigkeitswechsel zurückzuführen sind, zu verzeichnen. Teilweise sind dabei bereits alle Kinder der Familie fremd untergebracht. Für diese 2021 übernommenen Hilfefälle lagen die durchschnittlichen Heimkosten pro Monat und Kind bei rund 5.645 Euro.

ASP-Frühwarnsystem auf ganz Sachsen ausgeweitet

Es besteht nunmehr eine flächendeckende Pflichtuntersuchung für alle erlegten Wildschweine auf Afrikanische Schweinepest in ganz Sachsen, also auch in Mittelsachsen.

Aufgrund zahlreicher festgestellter Ausbrüche der afrikanischen Schweinepest (ASP) bei Wildschweinen im Landkreis Görlitz und nunmehr auch im Landkreis Meißen müssen auch die Jäger in Mittelsachsen neue Regeln beachten.

Die Landesdirektion Sachsen hat die entsprechende Allgemeinverfügung zur Anzeigepflicht und Mitwirkung der Jagd ausübungsberechtigten veröffentlicht. Der Freistaat weitet damit das sogenannte ASP-Frühwarnsystem auf ganz Sachsen aus.

Es besteht nunmehr eine flächendeckende Pflichtuntersuchung für alle erlegten Wildschweine auf ASP in ganz Sachsen, also auch in Gebieten, die nicht in einer Restriktionszone liegen.

Zur Umsetzung dieser Regelun-

gen weist das Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramt Mittelsachsen (LÜVA) darauf hin, dass ab sofort bei jedem erlegten Wildschwein unverzüglich eine Kennzeichnung mit Wildmarken vorzunehmen ist, Blutproben für die Untersuchung auf ASP zu nehmen (rote und graue Kabevette), die Standortkoordinaten zu bestimmen und die Blutprobe und der Begleitschein gemeinsam mit der Trichinenprobe zur Untersuchung im LÜVA abzugeben sind. Für den zusätzlichen Aufwand erhält der Jäger bei Erfüllung aller Pflichten eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 20 Euro.

Da ein Inverkehrbringen des Wildbrets von gesund erlegten Wildschweinen erst nach Vorlage des negativen virologischen Untersuchungsbefundes erfolgen soll, wird das LÜVA



Die flächendeckende Pflichtuntersuchung für Wildschweine wurde auf ganz Sachsen ausgeweitet.

Foto: www.stock.adobe.com/Klaus Brauner

die Veröffentlichungen der Trichinenuntersuchungsergebnisse auf der Internetseite des Landkreises erst nach Vorliegen des negativen ASP-Befundes vornehmen.

Die Versendung der Wildursprungsscheine erfolgt unverzüglich nach Vorliegen des negativen ASP-Blutprobener-

gebnisses. Der ASP-Befund ist auf dem Wildursprungsschein und der Befundmitteilung angegeben und wird per Post zugestellt.

Außerdem wird nochmals darauf hingewiesen, dass jedes verendet aufgefundene Wildschwein (Fall- und Unfallwild) durch den Jäger unter Angabe

des Fund- beziehungsweise Erlegungsortes im LÜVA anzuzeigen ist. Diese Tiere sind mittels Blutpuffer zu beproben, mit Marken zu kennzeichnen und an einem der fünf Kadaversammelpunkte des Landkreises zur Entsorgung verpackt abzuliefern. Hier erhält der Jäger für seinen Aufwand eine Entschädigung von 60 Euro pro Stück. „Diese Verfahrensweise gilt schon länger und hat in den meisten Fällen bisher sehr gut funktioniert“, teilt das LÜVA mit und dankt allen Jägern für ihre Mithilfe, die für die Erkennung und Bekämpfung der ASP sehr entscheidend ist.

In diesem Jahr wurden bisher 70 Stück Fall-, Unfall und krank erlegtes Schwarzwild abgegeben und beprobt. Außerdem wurden mehr als 1 140 Blutproben untersucht.

Buchbesprechung regt zur interkulturellen Diskussion an

Douha Al Fayyad stellt ihr Buch „Frauen zwischen den Kulturen“ in der Bibliothek in Freiberg vor.

Da steht sie: Douha, eine junge arabische Frau, selbstbewusst und engagiert. Sie spricht über ihre Erfahrungen, die sie als Studentin an der Technischen Universität Bergakademie Freiberg in den ersten Jahren ihres Aufenthalts in Deutschland gemacht hat – über die guten, wie über die schlechten. Sie spricht über ihre innere Zerrissenheit als Frau in einem Land angekommen zu sein, dass manchmal so viel anders ist als das vom Krieg zerstörte Heimatland Syrien. Entwurzelt habe sie sich gefühlt, oftmals nicht verstanden. Und da sei immer ein Gefühl gewesen, sich rechtfertigen zu müssen – warum sie hier sei, warum sie ein Kopftuch trage, sich zu ihrem Glauben bekenne. Und sie spricht von Menschen, die ihr das Gefühl gaben, willkommen in der Stadt zu sein. Die sie angenommen haben, so

wie sie ist. Mit denen sie diskutieren und sich austauschen konnte.

Ihre Erfahrungen und Erlebnisse hat Douha Al Fayyad in ihrem zweiten Buch „Frauen zwischen den Kulturen“ niedergeschrieben. Noch gibt es das Buch nur in arabischer Sprache und in geringer Auflage. Die Übersetzung ins Deutsche sei geplant, wenn es dafür einen Verlag und eine Finanzierung gibt.

Das Schreiben, so gesteht die junge Frau bei der Buchbesprechung ihres Buches vor Kurzem in der Bibliothek Freiberg, habe ihr geholfen, das Geschehene zu verarbeiten, Lebenskraft zu finden, zu sich zurück zu finden. Dabei versteht sich Douha Al Fayyad nicht nur als Schriftstellerin. „Das Geschriebene, so sagt sie: „soll anregen sich mit dem Thema Migration, Krieg und Flucht auseinander

setzen“. Sie selbst engagiert sich, arbeitet als Sprach- und Kulturmittlerin, gibt vor allem Migrantinnen eine Lobby, weil sie deren Lebenssituation so gut nachempfinden kann.

Ihre Reflexionen und ihre Sichtweise auf das Leben in Deutschland machen die Zuhörenden betroffen. Zustimmunges Kopfnicken auf Seiten der migrantischen Frauen und Männer, nachdenkliche Mienen bei den Deutschen. Fragen werden gestellt: Was verstehen wir unter Integration? Wie kann es gelingen, dass sich ausländische Menschen angenommen fühlen und warum ist das auch ein Thema für die Herkunftsgesellschaft? Die Antworten sind nicht immer klar und eindeutig. Können sie vielleicht auch nicht sein. Aber das Wichtigste: es wird gemeinsam über das Thema gesprochen. So sieht es



Douha Al Fayyad schildert ihre Erfahrungen und Erlebnisse als Studentin während ihres Aufenthalts in Deutschland. Foto: Landratsamt

auch die Gleichstellungs- und Ausländerbeauftragte des Landkreises Mittelsachsen Annett Schrenk, auf deren Initiative die junge Autorin zur Buchbesprechung nach Freiberg gekommen ist. Die Lebenslagen von Frauen im Kontext Flucht und Asyl liegen ihr sehr am Herzen. „Wenn es uns gelingt, die Frauen in die Mitte

unserer Gesellschaft zu holen, können wir Integrationsprozesse nachhaltig gestalten“, ist sie sich sicher. Daher war für sie der gemeinsame Austausch wichtig, und sie hofft, dass es solche Veranstaltungen häufiger geben wird.

Mehr Informationen und eine Leseprobe gibt es unter www.women-between-cultures.de.

Preis der Euroregion – Ehrung der Preisträger für die Jahre 2020/2021

Anfang November erfolgte die Übergabe des Preises der Euroregion Erzgebirge/Krušnohoří für die Jahre 2020 und 2021 in Litvínov an mehrere Personen für die hervorragende grenzüberschreitende Zusammenarbeit. Wegen Corona konnte die Auszeichnung von PhDr. Jiří Roth erst jetzt stattfinden. Er ist der Träger des Preises vom vergangenen Jahr. Gewürdigt wurde damit seine langjährige Tätigkeit als Leiter der Fach-

gruppe Umwelt/Regionalplanung, sein unermüdlicher Einsatz zur Verständigung und des bilateralen Austausches zu umweltrelevanten Themen. Mit seinem reichen Fachwissen war er selbst Mitinitiator von Umweltprojekten und Organisator von zahlreichen botanischen Exkursionen, zum Beispiel in Zusammenarbeit mit der Fachgruppe Erzgebirge von sächsischer Seite.

Die beiden Preisträger für 2021

waren die ehemaligen Oberbürgermeister von Marienberg und Most, *Thomas Wittig und Vlastimil Vozka*, die sich über ihre dienstlichen Belange hinaus in herausragender Weise für die Entwicklung und Festigung der grenzüberschreitenden Beziehungen in der Euroregion eingesetzt haben. Sie schafften beispielgebend die vertraglich vereinbarten Beziehungen auch mit Leben zu erfüllen.

Seit vielen Jahren verbindet sie

auch eine persönliche Freundschaft. Durch ihre Initiative gelang es erfolgreich, gemeinsame Vorhaben wie schulische Projekte oder die Beschilderung von Bergbaulehrpfaden umzusetzen. Beide sind aktive Mitglieder der Bergbrüderschaften, setzen sich für den Erhalt von Bergbauobjekten ein und sind sich vor vielen Jahren am Denkmal für die Opfer vom Nelson-Schacht in Osek zum ersten Mal begegnet.

Literaturpreis ausgeschrieben

Der Kulturraum Erzgebirge-Mittelsachsen schreibt den Kammweg-Literaturförderpreis zur Vergabe im Genre Kurzgeschichten für das Jahr 2022 aus. Teilnahmeberechtigt sind Autorinnen und Autoren, die im Kulturraum leben, hier geboren sind sowie all jene, die nachweislich mit dieser Kulturregion familiär oder regional verbunden sind.

Einzureichen ist eine Kurzgeschichte in Hochdeutsch oder in erzgebirgischer Mundart zum Thema „Ohne Kompass zwischen Berg und Tal“ im Umfang von maximal fünf Seiten. Der Text muss eigenständig verfasst und unveröffentlicht sein.

Der Bewerbungszeitraum wurde bis **10. Januar 2022** verlängert.

Vorbehaltlich des Ermessens der Jury werden Förderpreise in einer Gesamthöhe von bis zu 1.500 Euro verbunden mit der Einladung zu einer kostenlosen Teilnahme an einer Textwerkstatt vergeben.

Mehr Informationen dazu gibt es auch unter www.kulturraum-erzgebirge-mittelsachsen.de im Internetauftritt des Kulturraumes Erzgebirge-Mittelsachsen.

ABFALLENTSORGUNG IM LANDKREIS MITTELSACHSEN

Hinweise zu Öffnungszeiten der Wertstoffhöfe und zur Entsorgung

Die Wertstoffhöfe bleiben bis auf Weiteres geöffnet. Es gelten die regulären Öffnungszeiten. Weitere Informationen zu aktuellen Corona-Regelungen können auf der Internetseite der EKM Entsorgungsdienste Kreis Mittelsachsen GmbH (EKM) unter www.ekm-mittelsachsen.de nachgelesen werden.

Geänderte Öffnungszeiten zwischen den Jahren

Über die Weihnachtsfeiertage bleiben die Wertstoffhöfe des Landkreises Mittelsachsen

geschlossen. In der Zeit vom 24. bis 25. Dezember 2021 und vom 31. Dezember 2021 bis 1. Januar 2022 ist somit keine Abfallanlieferung durch Bürgerinnen und Bürger möglich.

Schnee und Eis erschweren die Entsorgung – Behälter freihalten

Blockierte oder ungeräumte Straßen können die Abfallentsorgung behindern. Um die Entsorgung besser gewährleisten zu können, bittet die EKM die Abfallbehälter am Entsorgungstag

an einer befahrbaren Straße und freigeschleppt bereitzustellen.

Kostenlose Weihnachtsbaumentorgung

Ab dem 27. Dezember bis zum 12. Februar 2022 können abgeschmückte Weihnachtsbäume, in haushaltsüblichen Mengen, kostenfrei an den Wertstoffhöfen des Landkreises abgegeben werden. Die Öffnungszeiten der Wertstoffhöfe und die gesonderten Öffnungszeiten zwischen den Jahren sind zu beachten.



Foto: EKM

Kontakt:

EKM Entsorgungsdienste
Kreis Mittelsachsen GmbH
Tel. 03731 26250
E-Mail abfallberatung@ekm-mittelsachsen.de

„Wir sehen den Menschen und sein Potential, nicht das Kranke“

Zum 31. Dezember endet die fünfjährige Frist der durch den Landrat berufenen drei bisherigen ehrenamtlichen Patientenfürsprecherinnen Annette Richter aus Burgstädt, Karin Keul aus Hartha sowie Birgit Behne aus Kriebstein. Eingesetzt werden sie im Fachkrankenhaus Bethanien Hochweitzschen sowie in den sozialtherapeutischen Wohngruppen „Die Arche“ Waldheim, „Haus Weitblick“ Flöha, Seifersbach, „Haus Frankenberg“ und Stiftung Münch Neuhausen.

„Es handelt sich bei allen drei Damen bereits um die zweite Berufung für jeweils andere Einrichtungen nach Ablauf des ersten Fünf-Jahres-Zeitraums. Ab dem 1. Januar 2022 besteht letztmalig die Möglichkeit, sich für eine Einrichtung als ehrenamtliche Patientenfürsprecherin berufen zu lassen, für welche die Frauen noch nicht tätig gewesen sind“, erläutert Matthias Gröll, Psychiatriekoordinator des Landkreises. Da Annette Richter das Ehrenamt aus Altersgründen nicht mehr fortführen wird, gibt es ihm zufolge Vakanzen in den Einrichtungen in Waldheim, Flöha und Seifersbach. Im Interview erzählen die bisherigen Patientenfürsprecherinnen, warum diese Aufgabe so wichtig ist, was diese ausmacht und ob Vorkenntnisse vonnöten sind.

Wie sind Sie dazu gekommen, sich als Patientenfürsprecherin zu engagieren?

Keul: In den 1990er habe ich einen Bekannten in der Fachklinik Hochweitzschen besucht. Es war eine spezielle Erfahrung, in solch einer Einrichtung zu sein. Ich habe bemerkt, wie gut es der Person tat, dass sich einfach jemand Zeit zum Reden genommen hat. Der Besuch meines Bekannten war meine erste Begegnung mit einem psychisch Kranken. Als ich dann damals den Aufruf entdeckt hatte, dass Patientenfürsprecher gesucht werden, habe ich mich beworben.

Richter: Ich habe nach der Wende elf Jahre am Sorgentelefon gearbeitet. Da gab es eine ganz intensive Ausbildung und alle vier Wochen Supervision. Ich bin über die ehemalige Amtsärztin des Landkreises, Dr. Annelie Jordan, dazu gekommen. Sie hatte mich angesprochen, weil



Seit zehn Jahren sind Karin Keul, Birgit Behne und Annette Richter (v. l.) als Patientenfürsprecherinnen ehrenamtlich tätig. Foto: Landratsamt

sie mich aufgrund dieser Vorerfahrung für geeignet hielt.

Behne: Ich hatte vor zehn Jahren auch gerade meine Praxis als Heilpraktikerin für Psychotherapie eröffnet. Mein Bruder war selbst an einer Einrichtung für psychisch Erkrankte. Und ich habe festgestellt: Es fehlt etwas in der Mitte zwischen der fachlichen Seite und der persönlichen Betroffenheit. Nachdem ich den Aufruf entdeckt hatte, habe ich mich erkundigt, ob Konflikte zu meiner beruflichen Tätigkeit bestehen. Das ist nicht der Fall und so war ich zunächst in Waldheim und Seifersbach tätig.

Frau Behne sprach eben die möglichen Konflikte zu ihrer Tätigkeit an. Was darf man als Patientenfürsprecher tun und was nicht?

Behne: Patientenfürsprecher arbeiten nicht therapeutisch. Vielmehr haben wir ein offenes Ohr. Mir ist es wichtig, den Betroffenen das Gefühl zu geben, dass sie weder blöd noch verrückt sind, sondern dass ihre Sorgen, Ängste, Anliegen wichtig und sie keine Belastung für andere sind. Den professionel-

len Kräften in den Einrichtungen fehlt schlichtweg die Zeit, sich immer wieder anzuhören, dass die Person meint, zu wenig Taschengeld, zu wenige Zigaretten oder Ähnliches zu bekommen. Objektiv betrachtet sind das alles keine Dramen, für die Erkrankten allerdings schon. Ich gebe den Patienten das Gefühl, gehört zu werden.

Keul: Genau, das offene Ohr und tröstende oder vermittelnde Worte sind das Wichtigste. Man darf nichts mitbringen und kein Geschenk annehmen, sollte sich nicht persönlich vereinnahmen lassen und Umarmungen oder Ähnliches sind auch nicht erwünscht. Mal eine Hand geben oder drücken ist natürlich in Ordnung.

Richter: Wir vermitteln zudem zwischen dem Betreuer und den Patienten. Und wenn es hart auf hart kommen sollte, verschaffen wir dem Bewohner auch Gehör im Landratsamt. Im Psychiatriekoordinator Matthias Gröll haben wir einen äußerst kompetenten Ansprechpartner. **Keul:** Das stimmt. Wir wissen, dass wir Patientenfürsprecher ihn jederzeit anrufen können.

Er nimmt uns wichtig und ernst und hat eine angenehme, ruhige Art. Wir drei haben auch Sitz und Stimme in der nach dem Sächsischen Psychiatriegesetz eingerichteten Psychosozialen Arbeitsgemeinschaft des Kreises.

Welche Eigenschaften sollte man mitbringen?

Keul: Empathie, Offenheit.

Richter: Sensibilität. Man sollte offen und fröhlich sein, den Betroffenen Mut machen. Und Toleranz ist auch ganz wichtig. **Behne:** Und man sollte sich nicht ins „Drama“ mit hineinziehen lassen und bestimmte Aussagen der Bewohnerinnen und Bewohner, die den Erkrankungen geschuldet sind, nicht eins zu eins als richtig annehmen. Wir drei sehen zudem den Menschen und sein Potential, nicht das Kranke.

Wie viel Zeit sollte für dieses Ehrenamt eingeplant werden?

Richter: Für die Bewohner sind Strukturen wichtig. Deshalb legt man in der Regel in Abstimmung mit der Einrichtung feste Tage und Zeiten fest, die für einen

persönlich gut passen. Für die Wohngruppe beziehungsweise Klinik fertigt man üblicherweise einen Aushang an, um sich vorzustellen und dort weist man auf die Zeiten der Erreichbarkeit hin.

Keul: Ich war bis August voll berufstätig und habe deshalb bisher nachmittags feste Gesprächszeiten vor Ort angeboten.

Inwieweit hat Corona Ihre Arbeit eingeschränkt?

Keul: Bei mir in Waldheim und Seifersbach gab es keine Einschränkungen. Auf Berührungen oder Ähnliches soll man ohnehin verzichten – vom Handgeben vielleicht einmal abgesehen. Ansonsten hatte ich – unter Einhaltung der geltenden AHA-Vorschriften – weiterhin Zutritt. **Behne:** Da man die Menschen am besten ohnehin dort abholen sollte, wo sie sich wohlfühlen, da sie sich dort am ehesten öffnen, gab es zum Beispiel Gespräche draußen in der Raucherecke. Aber prinzipiell gab es keine Einschränkungen. Es gibt regelmäßige Tests.

Wie schaffen Sie es, Erlebtes und Gehörtes zu verarbeiten?

Keul: Ich nutze die Heimfahrten im Auto, um mir gewisse Situationen nochmals zu durchdenken. Ich kann Sachen gut mit mir allein ausmachen. Und ich versuche, immer etwas Positives abzuleiten.

Richter: Mir fällt das manchmal schwer, es nicht zu nah an mich heranzulassen. Ich bin jedoch ein tiefgläubiger Mensch und Gebete geben mir Halt, Kraft, Trost und Zuversicht.

Behne: Ich habe bestimmte Rituale und meditiere viel. Und ich kann Dinge gedanklich am Ort des Erlebten lassen.

Hintergrund

In sozialtherapeutischen Wohngruppen (STW) leben Menschen mit einer chronisch psychischen Erkrankung, die durch einen Neurologen oder Amtsarzt bescheinigt ist. Ihnen wird vor Ort dabei geholfen, ihren Tagesablauf zu bewältigen. Feste Strukturen helfen ihnen

dabei, Verantwortung für sich und die Gruppe zu erkennen und zu übernehmen. Ihnen soll somit ein selbstbestimmtes und selbständiges Leben ermöglicht werden. Die Träger dieser Einrichtungen setzen sich für die Integration und Resozialisierung psychisch kranker Menschen in der Gesellschaft ein.

Das Fachkrankenhaus Bethanien Hochweitzschen betreibt die stationären Kliniken für Allgemeinpsychiatrie und Psychotherapie, Gerontopsychiatrie und Gerontopsychotherapie sowie Suchtmedizin. Die Zusammenarbeit mit Patientenfürsprechern ist in den Leitlinien für ein Therapieverfahren

verankert. Die Tätigkeit der Patientenfürsprecher regelt Paragraph 4 des Sächsischen Psychisch-Kranken-Gesetz (PsychKG): „[...] Die Patientenfürsprecher prüfen Wünsche und Beschwerden der Patienten und beraten diese. Bei Bedarf vermitteln sie zwischen Patienten und Mitarbeitern der

Einrichtungen. Die Patientenfürsprecher haben Zugang zu den Patienten. Stellen die Patientenfürsprecher erhebliche Mängel bei der Betreuung fest, denen nicht in angemessener Frist abgeholfen wird, informieren sie den Leiter der Einrichtung, den Träger sowie die Besuchscommission. [...]“

Amtliche Bekanntmachungen im elektronischen Amtsblatt des Landkreises Mittelsachsen

Der Kreistag hat am 14. Juni 2017 eine neue Bekanntmachungssatzung beschlossen. Diese regelt, dass öffentliche Bekanntmachungen künftig im Internet eingestellt werden und dort Rechtsverbindlichkeit erlangen. Es erscheint ein elektronisches Amtsblatt bei Bedarf unter www.landkreis-mittelsachsen.de/amtblatt.html.

Bürgerinnen und Bürger, die keinen Internetzugang haben, können sich aktuelle Bekanntmachungen an den drei Hauptstandorten des Landratsamtes ausdrucken lassen. Die Veröffentlichung eines elektronischen Amtsblattes wird auf Anfrage auch per E-Mail kommuniziert. Wer Interesse hat, kann sich über das Kontaktformular auf der Internetseite des Landkreises unter www.landkreis-mittelsachsen.de/das-amt/kontakt.html dafür anmelden.

Folgende Bekanntmachungen erschienen vom 10. November bis 1. Dezember 2021:

- Einladung zur 11. Sitzung des Verwaltungs- und Finanzausschusses am 22. November 2021

- Öffentliche Bekanntmachung des Landratsamtes Mittelsachsen über die Erteilung einer immissionschutzrechtlichen Genehmigung zur Errichtung und zum Betrieb von 2 Windenergieanlagen vom Typ Vestas V150 auf den Flurstücken Nr. 198 und 205 der Gemarkung Sitten
- Öffentliche Bekanntmachung des Landratsamtes Mittelsachsen über den Wegfall des Erörterungstermins über ein Vorhaben des Motorsportvereins Hainichen e. V. (Betrieb einer Motorsportanlage im Tontagebau Hainichen-Südfeld)
- Vollzug des Gesetzes zur Verhütung und Bekämpfung von Infektionskrankheiten bei Menschen (Infektionsschutzgesetz – IfSG) hier: Allgemeinverfügung des Landkreises Mittelsachsen zur Absonderung von engen Kontaktpersonen, Verdachtspersonen und positiv auf das Coronavirus getesteten Personen
- Offenlegung über die Änderung von Daten des Liegenschaftskatasters nach § 14 Abs. 6 Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz (SächsVermKatG) für die Gemarkungen Neuhausen und Neuwerndorf in der Gemeinde Neuhausen, für die Gemarkung Holzhau in der Gemeinde Rechenberg-Bienenmühle sowie für die Gemarkung Randeck in der Gemeinde Mulda/Sa.

- Offenlegung über die Änderung von Daten des Liegenschaftskatasters nach § 14 Abs. 6 Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz (SächsVermKatG) für die Gemarkung Seifersbach in der Gemeinde Rosau, für die Gemarkung Leubsdorf in der Gemeinde Leubsdorf sowie für die Gemarkung Breitenau in der Stadt Oederan
- Bekanntmachung der Überschreitung von Inzidenzwerten und von damit anfallenden Beschränkungen
- Beschlüsse der 10. Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 15. November 2021
- Vollzug des Gesetzes zur Verhütung und Bekämpfung von Infektionskrankheiten bei Menschen (Infektionsschutzgesetz – IfSG) hier: Allgemeinverfügung

- des Landkreises Mittelsachsen
- Beschlüsse der 12. Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Technik vom 18.11.2021
- Erteilung einer Baugenehmigung für das Vorhaben Neubau Löschwasserzisterne auf dem Flurstück Nr. 762/6 der Gemarkung Reichenbach, Spielstraße 2, 09648 Kriebstein – Baugenehmigung vom 26. November 2021
- Bekanntmachung der Unterschreitung von Inzidenzwerten und von damit entfallenden Beschränkungen vom 28. November 2021
- Beschlüsse der 11. Sitzung des Verwaltungs- und Finanzausschusses vom 22. November 2021
- Einladung zur 12. Sitzung des Kreistages Mittelsachsen am Mittwoch, dem 15. Dezember 2021
- Verordnung des Landratsamtes Mittelsachsen zur Ausgliederung von Flurstücken der Stadt Burgstädt, Gemarkung Heiersdorf, aus dem Landschaftsschutzgebiet (LSG) „Mulden- und Chemnitztal“ im Landkreis Mittelsachsen vom 29. Oktober 2021

Beschlüsse der 10. Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 15. November 2021

Beschluss JHA 040/10./2021

Vorlage JHA 045/2021
Der Jugendhilfeausschuss des Landkreises Mittelsachsen beschließt die maximalen Zuwendungshöhen für Angebote der Schulsozialarbeit nach § 13a SGB VIII in Verbindung mit der Richtlinie des Sächsischen Staatsministeriums für Soziales und Gesellschaftlichen Zusammenhalt zur Förderung von Schulsozialarbeit im Freistaat Sachsen (FRL Schulsozialarbeit) für das Haushaltsjahr 2022 gemäß Anlage*) unter dem Vorbehalt, dass die notwendigen Haushaltsmittel des Freistaates Sachsen zur Verfügung stehen.
(Stimmberechtigte: 12, davon 1 befangen, dafür: 11)

Beschluss JHA 041/10./2021

Vorlage JHA 040/2021
Der Jugendhilfeausschuss des Landkreises Mittelsachsen beschließt die maximalen Zuwendungshöhen für Angebote der offenen Kinder- und Jugendarbeit nach § 11 SGB VIII für das Haushaltsjahr 2022 gemäß Anlage*) unter dem Vorbehalt, dass die notwendigen Haushaltsmittel des Freistaates Sachsen (Jugendpauschale) zur Verfügung stehen.
(Stimmberechtigte: 12, davon 1 befangen, dafür: 9, dagegen: 0, Stimmenthaltungen: 2)

Beschluss JHA 042/10./2021

Vorlage JHA 042/2021
Der Jugendhilfeausschuss des Landkreises Mittelsachsen beschließt die maximalen Zuwendungshöhen für Angebote des Erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes nach § 14 SGB VIII für das Haushaltsjahr 2022 gemäß Anlage*) unter dem Vorbehalt, dass die notwendigen Haushaltsmittel des Freistaates Sachsen (Jugendpauschale) zur Verfügung stehen.
(Stimmberechtigte: 12, dafür: 12)

Beschluss JHA 043/10./2021

Vorlage JHA 043/2021
Der Jugendhilfeausschuss des Landkreises Mittelsachsen beschließt die maximalen Zuwendungshöhen für Angebote der Familienbildung und Familienbegleitung nach § 16 SGB VIII für das Haushaltsjahr 2022 gemäß Anlage*) unter dem Vorbehalt, dass die notwendigen Haushaltsmittel des Freistaates Sachsen (Jugendpauschale) zur Verfügung stehen.
(Stimmberechtigte: 12, dafür: 12)

Beschluss JHA 044/10./2021

Vorlage JHA 044/2021
Der Jugendhilfeausschuss des Landkreises Mittelsachsen beschließt die maximalen Zuwendungshöhen für Angebote der Jugendgerichtshilfe nach § 52 SGB VIII für das Haushaltsjahr 2022 gemäß der Anlage*) unter dem Vorbehalt, dass die notwendigen Haushaltsmittel des Freistaates Sachsen (Jugendpauschale) zur Verfügung stehen.
(Stimmberechtigte: 12, dafür: 12)

Beschluss JHA 045/10./2021

Vorlage JHA 046/2021
Der Jugendhilfeausschuss des Landkreises Mittelsachsen beschließt die maximalen Zuwendungshöhen für Angebote der Jugendverbandsarbeit nach § 12 SGB VIII für das Haushaltsjahr 2022 gemäß Anlage*) unter dem Vorbehalt, dass die notwendigen Haushaltsmittel des Freistaates Sachsen (Jugendpauschale) zur Verfügung stehen.
(Stimmberechtigte: 12, davon 2 befangen, dafür: 10)

*) = zur Vorlage

gez. Matthias Damm
Landrat

Beschlüsse der 11. Sitzung des Verwaltungs- und Finanzausschusses vom 22. November 2021

Beschluss VFA 021/11./2021:

Vorlage VFA 024/2021
Der Verwaltungs- und Finanzausschuss beschließt, den Landrat zu beauftragen, den Zuschlag zur Durchführung von Labordienstleistung für die Untersuchung von Trink-, Badewasser- und Badegewässerproben für das Gesundheitsamt des Landratsamtes Mittelsachsen an die Firma Südsachsen Wasser GmbH zu einer Angebotssumme brutto von 491.628,37 EUR für den Zeitraum vom 01.01.2022 bis zum 31.12.2024 einschließlich der Option einer zweimaligen jeweils halbjährlichen Verlängerung bis maximal 31.12.2025 zu erteilen.
(Stimmberechtigte: 16, dafür: 16)

Beschluss VFA 022/11./2021:

Vorlage VFA 023/2021
Der Verwaltungs- und Finanzausschuss bewilligt für das Haushaltsjahr 2021 für das Budget der Abteilung 31 Jugend und Familie (3170/3180) überplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen in Höhe von

insgesamt 1.360.000 EUR. Die Deckung erfolgt aus Mehrerträgen/-einzahlungen im Bereich Jugend und Familie sowie aus Minderaufwendungen/-auszahlungen bei den Kosten der Unterkunft und Heizung nach SGB II.
(Stimmberechtigte: 16, dafür: 16)

Beschluss VFA 023/11./2021:

Vorlage VFA 027/2021
Der Verwaltungs- und Finanzausschuss beschließt, die Regelungen zu Dienststreifen für Beamte (§ 10 SächsAZVO) mit Wirkung ab 01.01.2022 auch auf Tarifbeschäftigte im Rahmen der Zeiterfassung zu übertragen.
(Stimmberechtigte: 16, dafür: 14, dagegen: 1, Enthaltungen: 1)

gez. Matthias Damm
Landrat

Beschlüsse der 12. Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Technik vom 18.11.2021

Beschluss AUT 025/12./2021

Vorlage AUT 045/2021
Der Ausschuss für Umwelt und Technik bewilligt für das Haushaltsjahr 2021 eine überplanmäßige Auszahlung in Höhe von 49.500 EUR für die Finanzierung der Mehrkosten der Baumaßnahme „K 8250 Ottendorf Stützband (ehem. S 200) 1. und 2. BA“. Die Deckung erfolgt aus Minderauszahlungen der Maßnahme „K 8203 – Ausbau in der OL Mühlbach, 4. BA“ in Höhe von 49.500 EUR.
(Stimmberechtigte: 18, dafür: 18)

Beschluss AUT 026/12./2021

Vorlage AUT 046/2021
Der Ausschuss für Umwelt und Technik beschließt, den Landrat zu beauftragen, den Zuschlag für das Vorhaben aus dem Förderprogramm „Brücken in die Zukunft“ VwV Invest Schule, Johann-Matthies-Gymnasium Rochlitz, Neuerrichtung Sportplatz, ID S-170, Los 2 Sportplatzbauarbeiten, an die Firma M. Wolff GmbH Straßen- & Wegebau, Schafgasse 10, OT Milkau, 09306 Erlau mit der Auftragssumme in Höhe von 504.007,55 EUR einschl. 19 % Umsatzsteuer zu erteilen.
(Stimmberechtigte: 18, dafür: 18)

Beschluss AUT 027/12./2021

Vorlage AUT 047/2021
Der Ausschuss für Umwelt und Technik beschließt, den Landrat zu beauftragen, den Zuschlag zur Durchführung von Reinigungsleistungen für den Zeitraum von 01.01.2022 bis 31.12.2025 einschließlich der Option der 2-mal einjährigen Verlängerung bis maximal 31.12.2027 für das Los 1, Unterhalts- und Grundreinigung Verwaltungsgebäude Standort Mittweida, an die Firma TIP-TOP Dienstleistungen GmbH, 08060 Zwickau zu einer Angebotssumme brutto von 709.687,26 € zu erteilen.
(Stimmberechtigte: 18, dafür: 18)

Beschluss AUT 028/12./2021

Vorlage AUT 047/2021
Der Ausschuss für Umwelt und Technik beschließt, den Landrat zu beauftragen, den Zuschlag zur Durchführung von Reinigungsleistungen für den Zeitraum von 01.01.2022 bis 31.12.2025 einschließlich der Option der 2-mal einjährigen Verlängerung bis maximal 31.12.2027 für das Los 2, Unterhalts- und Grundreinigung Verwaltungsgebäude Standort Freiberg, an die Firma Wackler Service Group GmbH & Co. KG, 09247 Chemnitz zu einer Angebotssumme brutto von 834.119,28 € zu erteilen.
(Stimmberechtigte: 18, dafür: 18)

Beschluss AUT 029/12./2021

Vorlage AUT 047/2021
Der Ausschuss für Umwelt und Technik beschließt, den Landrat zu beauftragen, den Zuschlag zur Durchführung von Reinigungsleistungen für den Zeitraum von 01.01.2022 bis 31.12.2025 einschließlich der Option der 2-mal einjährigen Verlängerung bis maximal 31.12.2027 für das Los 3, Unterhalts- und Grundreinigung Förderschule, BSZ und Gymnasium Burgstädt, an die Firma TIP-TOP Dienstleistungen GmbH, 08060 Zwickau zu einer Angebotssumme brutto von 946.679,34 € zu erteilen.
(Stimmberechtigte: 18, dafür: 18)

Beschluss AUT 030/12./2021

Vorlage AUT 047/2021
Der Ausschuss für Umwelt und Technik beschließt, den Landrat zu beauftragen, den Zuschlag zur Durchfüh-

rung von Reinigungsleistungen für den Zeitraum von 01.01.2022 bis 31.12.2025 einschließlich der Option der 2-mal einjährigen Verlängerung bis maximal 31.12.2027 für das Los 4, Unterhalts- und Grundreinigung Förderschule W.-Pfeffer und BSZ einschl. Internat Rochlitz, an die Firma TIP-TOP Dienstleistungen GmbH, 08060 Zwickau zu einer Angebotssumme brutto von 783.979,80 € zu erteilen.
(Stimmberechtigte: 18, dafür: 18)

Beschluss AUT 031/12./2021

Vorlage AUT 047/2021
Der Ausschuss für Umwelt und Technik beschließt, den Landrat zu beauftragen, den Zuschlag zur Durchführung von Reinigungsleistungen für den Zeitraum von 01.01.2022 bis 31.12.2025 einschließlich der Option der 2-mal einjährigen Verlängerung bis maximal 31.12.2027 für das Los 5, Unterhalts- und Grundreinigung Pestalozzischule und Gymnasium Rochlitz, an die Firma TIP-TOP Dienstleistungen GmbH, 08060 Zwickau zu einer Angebotssumme brutto von 793.642,86 € zu erteilen.
(Stimmberechtigte: 18, dafür: 18)

Beschluss AUT 032/12./2021

Vorlage AUT 047/2021
Der Ausschuss für Umwelt und Technik beschließt, den Landrat zu beauftragen, den Zuschlag zur Durchführung von Reinigungsleistungen für den Zeitraum von 01.01.2022 bis 31.12.2025 einschließlich der Option der 2-mal einjährigen Verlängerung bis maximal 31.12.2027 für das Los 6, Unterhalts- und Grundreinigung BSZ Turnerstraße, BSZ Bergstiftungsgasse und Feuerwehrtechnisches Zentrum Freiberg, an die Firma TIP-TOP Dienstleistungen GmbH, 08060 Zwickau zu einer Angebotssumme brutto von 731.499,48 € zu erteilen.
(Stimmberechtigte: 18, dafür: 18)

Beschluss AUT 033/12./2021

Vorlage AUT 047/2021
Der Ausschuss für Umwelt und Technik beschließt, den Landrat zu beauftragen, den Zuschlag zur Durchführung von Reinigungsleistungen für den Zeitraum von 01.01.2022 bis 31.12.2025 einschließlich der Option der 2-mal einjährigen Verlängerung bis maximal 31.12.2027 für das Los 7, Unterhalts- und Grundreinigung Fachschulzentrum Freiberg, Förderschule Brand-Erbisdorf und Förderschule Frankenberg, an die Firma TIP-TOP Dienstleistungen GmbH, 08060 Zwickau zu einer Angebotssumme brutto von 627.920,10 € zu erteilen.
(Stimmberechtigte: 18, dafür: 18)

Beschluss AUT 034/12./2021

Vorlage AUT 039/2021
Der Ausschuss für Umwelt und Technik bewilligt für das Haushaltsjahr 2021 überplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen in Höhe von 204.885,52 EUR für die Notsicherung des Daches am Schloss Wechselburg. Die Deckung erfolgt aus Mehrerträgen/-einzahlungen in Höhe von 204.885,52 EUR in Form von Fördermitteln seitens des Landesamtes für Denkmalpflege. Bis zum Zahlungseingang der Zuwendung werden die Mehraufwendungen/-auszahlungen vorerst aus den liquiden Mitteln gedeckt.
(Stimmberechtigte: 18, dafür: 18)

gez. Matthias Damm
Landrat

Neue Fachkräfte fürs Landratsamt gesucht

Noch bis **31. Dezember 2021** nimmt das Landratsamt Bewerbungen für die Ausbildung zum Straßenwärter (m/w/d), das duale Studium Soziale Arbeit und Wirtschaftsinformatik entgegen. *Straßenwärter (m/w/d)* werden in einer der sechs Straßenmeistereien eingesetzt. Während ihrer dreijährigen Ausbildung arbeiten sie selbständig und im Team. Sie reparieren Stra-

ßen, sind im Winterdienst eingesetzt oder übernehmen die Grünpflege. Voraussetzungen für eine Bewerbung sind unter anderem ein Realschulabschluss mit einem Notendurchschnitt von mindestens 3,0 und das Interesse an handwerklichen Tätigkeiten.

Studierende der *Wirtschaftsinformatik* absolvieren ihr Studium an der Berufsakademie Sachsen in Dresden und werden

im Landratsamt im Referat Informationstechnik in die Praxis eingeführt. Nach erfolgreichem Studium erlangen die Studierenden den akademischen Titel Bachelor of Science (B.Sc.).

Beim Studium *Soziale Arbeit* erfolgt die berufspraktische Ausbildung unter anderem in der Abteilung Jugend und Familie. Die Studierenden lernen die rechtlichen Grundlagen der Arbeit eines Sozialpädago-

gen kennen und anwenden. Die Theoriekenntnisse werden an der Berufsakademie Sachsen – Staatliche Studienakademie Breitenbrunn vermittelt. Dazu gehören unter anderem beispielsweise das Konfliktmanagement und die klinische Psychologie. Die Absolventen erlangen nach erfolgreicher Beendigung des Studiums den akademischen Abschluss Bachelor of Arts (B.A.).

Das Landratsamt bildet nach Bedarf aus. Das heißt, Auszubildende und Studierende haben gute Übernahmechancen. Den Absolventen, die in diesem Jahr ihren Abschluss gemacht haben, wurde allen ein Vertrag angeboten. Mehr Informationen zu den Zugangsvoraussetzungen sowie Ausbildungs- und Studiemöglichkeiten gibt es unter www.landkreis-mittelsachsen.de/karriere im Internet.

Anzeigen



Wir packen es an!
Die Hainicherer Firma Naturbrennstoffe versorgt Sie auch weiterhin mit Brennstoffen, Tier-Einstreu und Smoker-Pellets. Wir haben wochentags von 9-17** & samstags 9-11** geöffnet. Die Waren werden im Freien oder im Lager zur Beladung bereitgestellt. Älteren Kunden gehen wir beim Beladen gern zur Hand. Wir packen es an! Neben Geschenk-Gutscheinen gibt es bei uns auch das Hainichen-Buch!



NATUR BRENNSTOFFE Kretschmann
Seit 2005 in Hainichen
Jetzt kaufen und bei Bedarf mitfreie bei uns einlagern!
Holzpellets
Holzbriketts
Kaminholz
Tier-Einstreu
Smoker & Co.

Lagerverkauf Hainichen: Mo.-Fr. 9-17/ Sa. 9-11**


Holz-Briketts	Würfel Hartholz ... 2,49€/10kg	Rund Hartholz ... 2,79€/10kg	Rinden-Gurthaler ... 3,99€/12kg
Holz-Pellets	EPHUSA1 Naturbr. ... 2,99€/18kg	EPHUSA1 Berlinack ... 4,99€/18kg	EPHUSA1 Biber ... 4,09€/18kg
Kaminholz & Zubehör	Kaminholz - Birke ... ab 115€/10m	Aufständer - Birke ... ab 1,99€	Aufständer - Miscanthus
Grill & Garten	Garten-Mulch ... ab 0,09€/L	Bierlich-Garnituren ... 99 - 479€	Smoker-Pellets ... 4,99€/18kg
Tier-Einstreu	Miscanthus-Pellets ... 5,99€/18kg	Miscanthus-Häcksel ... ab 0,09€/L	Leinwand-Pellets ... 4,99€/18kg

www.Naturbrennstoffe.com
Holzpellets
Holzbriketts
Kaminholz
Smokerpellets

www.TIER-EINSTREU.de
Strohpellets
Holzpellets
Zubehör
Miscanthus (auch als Mulch)

Lager: Friedrich-Gottlob-Keller-Siedlung 27a, 09661 Hainichen
Verkauf: Mo-Fr. 9-17**, Sa. 9-11**
Büro: Poststraße 15, 09661 Hainichen
Telefon: 037207 - 65 56 87
E-mail: info@naturbrennstoffe.com
Internet: www.naturbrennstoffe.com

BRENNSTOFFE ... Tel. 037 207 - 65 56 87



Was tun bei einem positiven Corona-Test?

- » Begeben Sie sich bitte für 14 Tage in Quarantäne (ab Test)!
- » Sie brauchen sich NICHT mehr im Gesundheitsamt melden!
- » Wir übermitteln Ihnen den Bescheid automatisch!

Mit in Quarantäne müssen alle Mitglieder Ihres Hausstandes (außer Genese und Geimpfte). Der Bescheid ist für alle gültig!

Weitere Informationen unter www.landkreis-mittelsachsen.de

AKTION SAUBERE LUFT ALT GEGEN NEU!

Umtauschprämie sichern!
Jetzt Kaufvertrag unterzeichnen –
Lieferung und Montage 2022!!



Zwickauer Straße 303
09116 Chemnitz
Telefon 0371 8206046
www.kamin-schlenkrich.de

Öffnungszeiten: Mi – Fr von 10 bis 18 Uhr und Sa von 10 bis 13 Uhr!

Winterdienst im Einsatz

In der vergangenen Woche waren die sechs Straßenmeistereien des Landkreises in Mühlau, Brand-Erbisdorf, Freiberg, Döbeln, Hainichen und Rochlitz im Winterdienst-Einsatz. Über 150 Tonnen Streusalz wurden zum Wochenstart von 30 Fahrzeugen auf das 1600 Kilometer lange Netz an Bundes-, Staats- und Kreisstraßen aufgebracht, zwölf Fahrzeuge stellten dabei Unternehmer der Region. Die Salzlager sind mit rund 5000 Tonnen gut gefüllt. In der Regel starten die Beschäftigten um 03:00 Uhr in den Tag. „Wir haben das Ziel, vor dem Einsetzen des Berufsverkehrs das Netz abgefahren zu haben“, erklärt Dirk Schlimper, zuständiger Referatsleiter im Landratsamt. Er appelliert, die Fahrweise an die Witterung anzupassen und auch etwas mehr Zeit einzuplanen.

Wir zahlen Ihnen bis zu

500,- €* Umtauschprämie

für Ihren mindestens 10 Jahre alten Kaminofen.

Neue Kaminöfen haben viele Vorteile z.Bsp.:

- deutlich höheren Wirkungsgrad - weniger Holz und effektive Wärmespeicherung über viele Stunden
- deutlich bessere Brenneigenschaften - dadurch sauberere Scheiben
- deutlich geringere Emissionswerte - zukunftssicher

HOLZ = CO₂ NEUTRAL!

* Bei Neukauf ab 2.000 € erhalten Sie 250 €, ab 2.500 € erhalten Sie 300 €, ab 3.000 € erhalten Sie 400 € und ab 4.000 € erhalten Sie 500 € Umtauschprämie. Ausgenommen bereits rabattierte Kamine/Kaminöfen.



Sorgentelefon für pflegende Angehörige ab sofort erreichbar

Die Betreuung von pflege- und hilfebedürftigen Menschen ist eine sehr anspruchsvolle Aufgabe, die große Anerkennung verdient. Neben den professionell im Pflegebereich engagierten Berufstätigen übernehmen vor allem Angehörige die verantwortungsvolle Pflege und Begleitung von Menschen im häuslichen Umfeld, auch dann, wenn der Unterstützungsbedarf der Betroffenen immer größer wird. Durch die oftmals bestehende „Rund-um-die-Uhr-Betreuung“ bleibt den pflegenden Angehörigen kaum Zeit für sich selbst, für Ruhephasen und den Erhalt sozialer Beziehungen. „Nicht selten tritt dabei ein Erleben von Überforderung und Hilflosigkeit auf, insbesondere wenn die verschiedenen Belastungen zu groß werden“, erklärt Susanne Finck vom Pflegenetz Mittelsachsen. Dann helfe es manchmal schon, wenn es einen Gesprächspartner gäbe, der zuhört und mit dem man in einen Gedankenaustausch gehen kann.

Eben diese Möglichkeit ist im Landkreis Mittelsachsen künftig über ein anonymes Pflegenotfalltelefon gegeben. Über die kostenfreie und anonyme Hotline können Betroffene in seelischen Notsituationen Unterstützung erhalten, indem sie sich zu ihrem Anliegen aussprechen und das „Herz ausschütten“ können. Finck: „Die Bewältigung familiärer Konflikte soll begünstigt und Gewalthandlungen in der Pflege im häuslichen Wohnumfeld vermieden beziehungsweise vorgebeugt werden.“

Im Mittelpunkt des Angebotes stünden die seelische Betreuung und der Beistand für Menschen, die in der häuslichen Pflegesituation in eine emotionale Notlage kommen. Bei Bedarf öffnen diese persönlichen Kontakte die Möglichkeit zur Inanspruchnahme weiterer Hilfen.

Umgesetzt wird das zunächst als Modellprojekt angelegte Telefonangebot durch die EURO Plus Senioren-Betreuung GmbH, Auftraggeber ist der Landkreis Mittelsachsen. Die Laufzeit ist zunächst bis Ende des kommenden Jahres begrenzt. „Eine langfristige Etablierung der Hotline ist allerdings Ziel des Pflegenetzes, so zum Beispiel die Beteiligung weiterer mittelsächsischer Institutionen und die Gründung eines Netzwerkverbundes“, erklärt Susanne Finck.

Da das Angebot auf kurzem Wege, unabhängig vom Wohnort und unter Wahrung der Anonymität erreichbar ist, ergänzt es die bestehenden Versorgungsangebote im Rahmen der Entlastung und Unterstützung von hilfe- und pflegebedürftigen Menschen im ländlichen Raum sowie deren Angehörigen im Landkreis Mittelsachsen.

Das Pflegenotfalltelefon richtet sich an pflegende Angehörige und Pflegebedürftige jeden Alters in einer häuslichen Pflegesituation sowie weitere Personen aus dem sozialen Umfeld der Betroffenen, die eine Überforderung oder einen Konflikt erleben.

Erreichbarkeit des Pflegenotfalltelefons

Rufnummer **0800 1071077**
Sprechzeiten:
Montag, Mittwoch und Freitag von 14:00 bis 18:00 Uhr sowie
Dienstag und Donnerstag von 13.00 bis 14:30 Uhr

Erscheinen des Mittelsachsenkuriers im Jahr 2022

Nr.	Redaktionsschluss	Erscheinungstermine	Nr.	Redaktionsschluss	Erscheinungstermine
01/22	31. Januar 2022	12. Februar 2022	07/22	15. August 2022	27. August 2022
02/22	28. Februar 2022	12. März 2022	08/22	12. September 2022	24. September 2022
03/22	28. März 2022	9. April 2022	09/22	29. September 2022	15. Oktober 2022
04/22	25. April 2022	7. Mai 2022	10/22	27. Oktober 2022	12. November 2022
05/22	19. Mai 2022	4. Juni 2022	11/22	28. November 2022	10. Dezember 2022
06/22	20. Juni 2022	2. Juli 2022	12/22	19. Dezember 2022	31. Dezember 2022

* Alle Angaben ohne Gewähr, Änderungen vorbehalten.

Anzeigen

KONTROLLIERT, BESCHIMPFT, GESCHLAGEN...

NEIN ZU GEWALT AN FRAUEN!

HIER BEKOMMEN SIE HILFE:

FRAUENSCHUTZHAUS FREIBERG

Telefon: 03731 / 22 561 (24 h Erreichbarkeit), Handy: 0157 / 72 96 59 09
kontakt@frauenschutzhaus-freiberg.de
www.frauenschutzhaus-freiberg.de

STAATSMINISTERIUM
FÜR SOZIALES UND
VERBRAUCHERSCHUTZ



Wichtige Notrufnummern

Polizei-notruf	110
Feuerwehr und Rettungsdienst.....	112
Gift-Notruf	0361 730730
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	116 117
Apothekennotdienst	22833
Sperr-Notruf	116 116

Anzeigen

UNION BRIKETT AKTUELLER PREIS AUF ANFRAGE

Halbsteine und Gemisch
Bündelbrikett 25 kg und 10 kg
Steinkohle 25 - 40 mm / Koks 10 - 40 mm
Holzbrikett 10 kg Pack
Holzpellet 15 kg
Anthrazit Nuss 5 (6 - 12 mm)

Brennstoffhandel K. Wetzel
Frauensteiner Str. 4b - 09627 Bobritzsch
Telefon 037325 / 92636



Wir wünschen unseren Kunden FROHE WEIHNACHTEN und alles Gute fürs Neue Jahr!

GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU

www.galabau-kunze.de



- Pflanzungen, Garten- und Rasenpflege
- Pflasterarbeiten und Natursteinmauern
- Zaun-, Wege-, Terrassen- und Teichbau
- Baumpflege, Gehölz- und Heckenschnitt
- Bagger- und Erdarbeiten

Pappelallee 18a • 09661 Hainichen/OT Riechberg
Tel.: 03 72 07 / 8 88 99 • Fax: 03 72 07 / 8 84 56

Mobilsägewerk

Matthias Kunze

Lohnschnitt
Verkauf von Schnittholz,
Bauholz, Hobelware
und Kaminholz



Pappelallee 17 • 09661 Hainichen/OT Riechberg
Funk (01 74) 3 04 60 07 • Fax (03 72 07) 8 84 56

Anzeigen

Nächster Anzeigen-
und Redaktionsschluss:

6. Dezember 2021

Gesundheit in Leisnig

Die exklusive Medizinserie der Helios Klinik Leisnig für den Landkreis Mittelsachsen

www.helios-gesundheit.de/leisnig

Ausgabe 29 – Endoprothesen

Das schädigt Gelenke

Unsere Gelenke müssen viel aushalten – beim Laufen wirkt fast das Doppelte des Körpergewichtes auf Fuß, Knie und Hüfte – stolpern wir, ist es das Achtfache. Jedes Kilo zuviel ist Gift für Gelenke. Nicht nur Übergewicht gilt als Risikofaktor für Arthrose. Beruflich bedingte Fehlbelastungen bei schwerer körperlicher Arbeit oder Bewegungsmangel begünstigen Ungleichgewichte der Muskulatur. Ohne ausgleichende körperliche Betätigung kann dies den Gelenkverschleiß begünstigen. Empfehlenswert sind Sportarten, die den ganzen Körper aktivieren und mobilisieren, von gymnastischen Übungen über Radfahren bis zum Schwimmen. Wichtig ist die Regelmäßigkeit, nicht die Intensität.

Das tut Gelenken gut

„Nur mit dem richtigen Maß an Sport können wir unsere Muskulatur kräftigen und den Halteapparat stabilisieren“, erläutert Dr. Merten-Conradi, Oberarzt der Klinik für Chirurgie in der Helios Klinik Leisnig. Außerdem unterstützt regelmäßige Bewegung die Versorgung des Gelenkknorpels mit Gelenkflüssigkeit und Nährstoffen. Leidet man bereits unter Arthrose in Knien und Hüfte ist der ideale Sport das Radfahren, da hier die Muskulatur trainiert und die Gelenke ohne schwere Belastung bewegt werden. Darüber ist eine fettarme und ballaststoffreiche Ernährung mit ausreichend Flüssigkeit wichtig. Tierische Fette sollte man hingegen meiden, sie können mitverantwortlich für schmerzhafte Gelenkentzündungen sein.

Dem Leben mehr Bewegung geben

Fast jeder fünfte Mann und jede vierte Frau in Deutschland erkranken im Laufe ihres Lebens an einer Arthrose – einem Verschleiß der Gelenke und dazugehörigen Gelenkstrukturen. Arthrose geht oft mit starken Schmerzen und geminderter Lebensqualität einher. „Oft betroffen sind aufgrund der hohen Belastung Knie- und Hüftgelenke“, so Prof. Dr. Géza Pap, Leiter des Orthopädisch Traumatologischen Zentrums Leipzig-Leisnig.

Natürlich spielt das Alter eine Rolle bei der Entstehung einer Arthrose – aber auch Fehlstellungen der Beine oder über lange Jahre hinweg berufs- und sportbedingte Fehlhaltungen können eine Arthrose auch schon bei Jüngeren begünstigen. „Eine Heilung der Arthrose ist zwar nicht möglich, trotzdem stehen uns Behandlungsansätze zur Verfügung, mit denen wir Schmerzen lindern und mehr Bewegungsfähigkeit herstellen können – von Schmerzmedikamenten über Krankengymnastik bis hin zu Wärme- und Kälteanwendungen“, so Professor Pap. Bei einem fortgeschrittenen Gelenkverschleiß kann hingegen ein operativer Eingriff notwendig werden. Dazu wird jedoch zunächst in einer



ausführlichen Diagnostik geprüft, ob eine Endoprothese tatsächlich notwendig ist. „Lässt sich der Gelenkersatz nicht mehr aufschieben, setzen wir auf minimal-invasive Operationstechniken“, erklärt Professor Pap. „Das schont die Muskulatur und

die Narben sind kleiner, was das Komplikationsrisiko verringert und die Mobilität der Patientinnen und Patienten nach der Operation steigert, so dass sie schneller wieder fit sind und eine deutliche Steigerung ihrer Lebensqualität erfahren.“



Für welche Gelenke gibt es Endoprothesen?

Am häufigsten werden Endoprothesen in Hüft- und Kniegelenke eingesetzt, aber auch für Schulter-, Sprung-, Ellenbogen- und Fingergelenke gibt es Kunstgelenke. Die besten Ergebnisse werden erzielt, wenn die natürliche Mechanik des Gelenkes durch das Kunstgelenk wieder hergestellt werden kann. Je nach individueller Situation des Patienten und des betroffenen Gelenkes werden die Teile der Endoprothese mit oder ohne Knochenzement befestigt.

WISSENSWERTES

Rund ums künstliche Gelenk

Wie lange halten Endoprothesen?

Langzeitstudien belegen, dass über 90 Prozent der Kunstgelenke mind. 20 Jahre halten. Überlastung vor allem durch Übergewicht oder übermäßige sportliche Aktivität kann diese Zeit verkürzen. Infektionskrankheiten wie Angina oder Zahnentzündungen sollte man behandeln, um eine Bakterienverschleppung über das Blut zur Endoprothese zu verhindern.

Woraus bestehen Endoprothesen?

In der Regel sind die Metallteile für die Hüfte und die Schulter aus Titan gefertigt, Prothesen für das Knie vor allem aus Edelstahl. Zwischen

den Metallkomponenten werden extrem belastbare Kunststoffe oder Keramikteile eingesetzt. Durch Verbesserungen dieser Gleitpaarungen kann man heute von nahezu verschleißfesten Implantaten ausgehen.

Wie schnell ist man nach einer Endoprothesen-Operation wieder fit?

Die minimal-invasiven OP-Verfahren erlauben eine Mobilisierung noch am Tag der OP. Am Ende des stationären Aufenthaltes von wenigen Tagen, können die Patienten längere Strecken gehen und Treppen steigen. Nach dem Klinikaufenthalt schließt sich eine dreiwöchige Reha an.

Experten unserer Ausgabe



Prof. Dr. Géza Pap

Leiter des Orthopädisch-Traumatologischen Zentrums Leipzig-Leisnig



Dr. Henning Merten-Conradi

Oberarzt des Departments für Orthopädie und Unfallchirurgie Helios Klinik Leisnig

Helios Klinik Leisnig

Colditzer Str. 48, 04703 Leisnig
T (034321) 8-0
info.leisnig@helios-gesundheit.de
www.helios-gesundheit.de/leisnig

Folgen Sie uns auf Facebook.

Helios MVZ Leisnig

Colditzer Str. 44, 04703 Leisnig
T (034321) 621 50

Gebündelte Kompetenz

Verstärkter fachlicher Austausch, erweitertes Leistungsspektrum vor Ort und dadurch ein spürbarer Nutzen für Patienten mit Gelenksbeschwerden – das ermöglicht eine Kooperation der Helios Klinik Leisnig mit dem Helios Park-Klinikum in Leipzig. Professor Géza Pap, Leiter des Orthopädisch Traumatologischen Zentrums in Leipzig und Leisnig erklärt: „Beide Helios Kliniken verzahnen sich enger. Die Kolleg:innen aus Leipzig und Leisnig operieren mit ihrer speziellen Expertise in Leipzig als auch in Leisnig. Patienten aus der Umgebung, die vorher einen längeren Anfahrtsweg auf sich nehmen mussten, um sich in einem spezialisierten Zentrum behandeln zu lassen, können das in Zukunft auch in Wohnortnähe tun.“ Professor Pap ist Schulterexperte und bringt sein Können explizit in Leisnig ein und steht nun auch hier für Menschen mit Schulterbeschwerden zur Verfügung.